

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 32.

Sonnabend den 1. Februar.

1862.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 19. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die Herren Studirenden hiermit unter der in dem gedachten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar dieses Jahres

in der Expedition des Universitätsgerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen.

Hierbei wird zugleich bemerkt, daß vom **Ersten März dieses Jahres** an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation irgend einer Art nicht mehr dienen.

Leipzig am 20. Januar 1862.

Das Universitäts-Gericht.
Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Der **höchste** und **niedrigste** bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Februar 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Herrzog, Windmühlenstraße Nr. 50, | Luther, Nicolaisstraße Nr. 12,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4, | Heisinger, Nicolaisstraße Nr. 21,
Frische, Gerberstraße Nr. 20, | Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Leipzig, den 31. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Junghans.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am **1. Februar d. J.** fällige **erste Termin** der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit

drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage an **und spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrift gemäß executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

In Folge der neuen Gewerbegesetzgebung haben wir das **Regulativ über den gewerbmäßigen Musikbetrieb** vom 15. Juni 1859 **aufgehoben.**

Leipzig am 30. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit von §. 115. des Gewerbegesetzes angefertigte Liste der für die **Gewerbekammer** stimmberechtigten und wählbaren hiesigen Bürger liegt vom 3. bis 26. Februar d. J. auf dem Rathhause zu jedes Betheiligten Einsicht aus. Reclamationen sind daselbst innerhalb der angegebenen Frist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr anzubringen.

Wegen der Wahlliste für die Handelskammer erfolgt besondere Bekanntmachung.

Leipzig den 31. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Holz-Auction.

Dienstag den 4. Februar d. J. von **Vormittags 9 Uhr** an sollen im **Rosenthal** auf der bei der **Linnemannschen Brücke** beginnenden Linie an **Kuzflößen** 129 eichene (von 3 bis 33 1/2 Ellen Länge), 50 büchene, 50 rüsterne und 1 lindner, so wie 2 Schock **Schirrstangen** gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig am 30. Januar 1862. **Des Raths Forst-Deputation.**

Holz-Auction.

Donnerstag den 6. Februar d. J. von **Nachmittags 1 Uhr** an sollen im **Rosenthal** auf der bei der **Linnemannschen Brücke** beginnenden Linie ca. 160 büchene, eichene, rüsterne, ellerne und aspene **Scheitflästern** so wie 1/2 eichene **Kuzfläster** gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig am 30. Januar 1862. **Des Raths Forst-Deputation.**

Uebersicht

über die im Jahre 1861 beim **Königlichen Gerichtsamt II.** zu Leipzig angezeigten und beendeten Geschäfte in **Grund- und Hypothekensachen.**

A. Grundbesitz betr.

Verkauft wurden:	26 Güter . . .	für 262,375 Thlr.,	d. i.	10,66 Thlr.	Durchschnittspreis für die Steuer-Einh.
	9 Wiesen . . .	= 3,755	=	16,59	=
	9 Felder . . .	= 21,303	=	15,98	=
	5 Gärten . . .	= 3,784	=	31,54	=
	4 Fabriken zc.	= 57,650	=	33,10	=
	110 Häuser . .	= 217,656	=	17,50	=
	107 Baupläge .	= 107,365	=	111,44	=

Sa. 270 Grundstücke für 673,888 Thlr., d. i. 17,78 Thlr. Durchschnittspreis für die Steuer-Einh.

Von den Häusern und Bauplägen kommen unter Andern auf

	Häuser	Kaufpreis	Durchschnittl. Preis für die Steuer-Einh.	Baupläge	Kaufpreis	Durchschnittl. Preis für die Steuer-Einh.	Verkauftes Bauareal in Qu.-Ruth:	Durchschnittl. Preis für die Qu.-Ell.
Connewitz:	14	19,295 Thlr.	11,50 Thlr.	16	3,891 Thlr.	112,26 Thlr.	369	5,5 Rgr.
Dölitz:	8	10,990	18,62	2	1,403	28,50	464	1,6
Entzsch:	3	7,100	19,12	11	6,640	51,13	842	4,1
Gohlis:	9	31,075	16,28	17	21,663	80,36	2684	4,2
Großschöcher:	6	3,725	18,91	—	—	—	—	—
Kleinschöcher:	5	4,365	18,25	—	—	—	—	—
Lindenau:	23	68,375	18,12	7	2,356	55,32	350	3,5
Marktleeberg:	6	4,350	14,29	—	—	—	—	—
Möckern:	3	2,935	17,27	3	840	42,21	218	2,0
Thonbergstraßenhäuser:	6	13,455	11,68	—	—	—	—	—
Plagwitz:	7	43,287	32,25	38	67,799	184,10	3409	10,2
							im ganzen Amtsbezirke 8916	6,3 Rgr.

Der höchste Preis für eine Steuer-Einheit wurde mit 701,02 Thlr. bei einem Baupläge in Plagwitz erzielt. — Besitztitelberichtigungen in Folge von Todesfällen wurden 37 regulirt. — Sa. aller Besitztitelberichtigungen im Jahre 1861: 333 gegen 257 im Jahre 1860. Hierunter sind die Besitzveränderungen in Folge von Gemeintheilteilungen, Expropriationen zc. nicht mit inbegriffen. Mit Dismembrationen waren 147 Kaufgeschäfte verbunden.

B. Real-Credit betr.

In die Hypothekenbücher wurden eingetragen:

1) 392 Darlehne, rückständige Kauf- und Erbegelder mit 385,385 Thlr., als:	bis 101 Thlr.	bis 501 Thlr.	bis 1001 Thlr.	bis 2501 Thlr.	bis 5000 Thlr.	bis über 10000 Thlr.
	40 Posten	182 Posten	87 Posten	51 Posten	17 Posten	12 Posten
2) 115 Cessionen mit 112,864 Thlr.	10 =	47 =	31 =	18 =	7 =	2 =
3) 349 Quittungen mit 207,077 Thlr.	93 =	156 =	59 =	26 =	13 =	1 =

gegen 356 Darlehen zc. mit 313,766 Thlr., 130 Cessionen mit 196,686 Thlr., 255 Quittungen mit 164,351 Thlr. im Jahre 1860. 1,492,078 Thlr. Geldbetrag der gesammten expedirten Geschäfte im Jahre 1861. gegen 1,267,623 = = = = = 1860.

Ausgefertigt und ausgehändigt 1232 Urkunden gegen 939 im Jahre 1860.
Anmerkung. Rittergüter sind bei dieser Uebersicht nicht theilhaftig.

(Sächf. Wochenbl.)

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. Januar d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde eine Eingabe von 30 Trödelbudenbesitzern mitgetheilt, welche unter verschiedenen Vorschlägen auf ihrem bisherigen Plage belassen zu werden wünschen. Da es sich hier um ein Privatinteresse handelt, soll diese Eingabe nach Maßgabe der Geschäftsordnung acht Tage lang auf dem Bureau ausliegen.

Ferner zeigte der Rath an, daß er in Folge eines vom Collegium gestellten Antrags damit einverstanden sei, daß die Einschreibgebühr, welche gegenwärtig vom Herrn Director der einen Bürgerschule erhoben wird, bei künftiger anderweiter Besetzung dieser Stelle in Wegfall zu bringen sei.

Bei der zu Ostern dieses Jahres bevorstehenden Veränderung in der Direction der II. Bürgerschule aber werde er auf Befestigung der Einschreibgebühr Bedacht nehmen.

Es hatte dabei zu bewenden.

Nachdem sodann die Versammlung den Stadtrath zur Klage-

anstellung gegen Herrn Rittergutspächter Bach in Großschöcher wegen Erfages der Cur- und Verpflegungskosten eines in das Jacobshospital aufgenommenen Dienstknechtes des Letzteren ermächtigt und die Bestellung des Herrn Adv. Ludwig Müller zum Actor in dieser Sache genehmigt hatte, zeigte der Vorsteher an, daß die in voriger Sitzung vorgetragene Eingabe Herrn Berhards in Colln bei Meissen, die von demselben gemachten, aber nicht näher bezeichneten Erfindungen betr., ausgelegt habe, aber von keinem Mitgliede der Versammlung zur seinigen gemacht und daher beizulegen sei.

Weitere Mittheilungen des Raths betrafen den gegenwärtigen Stand mehrerer, von Herrn Adv. Ludwig Müller geführter Communproceße, so wie die in Hinblick auf den angeregten Theaterneubau erfolgte Umgestaltung der vom Rath wegen Prolongation des jetzigen Theaterpactes bis nur zur Vollendung eines neuen Theaters gefaßten Beschlüsse. Letztere Zuschrift schlug der Vorsteher vor an den Finanzausschuß abzugeben, während Herr Adv. Helfer beantragte, bei der Vorberathung derselben den Verfassungsausschuß zuzuziehen, wie dies bei der früheren Vorlage schon erfolgt sei. Die Versammlung war damit einverstanden und ge-

langte die Angelegenheit demgemäß an die Ausschüsse zum Finanz- und Verfassungswesen.

Eine andere Zuschrift, betreffend das von Herrn Kammerrath Frege hinterlassene Legat zur Beschaffung billiger Miethwohnungen wurde an den Stiftungs- und Bauauschuß verwiesen.

Endlich wurde mitgetheilt, daß eine große Anzahl hiesiger Einwohner, welche auf dem Wochenmarke in Buden und an Ständen feilhalten, ein Intercessionsgesuch um ihre Befreiung von dem neu eingeführten Standgelde, so wie überhaupt von jeder Stätteabgabe eingereicht hätten. Herr Dr. Heyner machte dieses Gesuch zu dem feinigten und es wurde dasselbe später dem Bauauschuße zugewiesen.

1.

Hierauf brachte Herr Vicevorsteher Rose das Gutachten des Finanzausschusses über Conto 41 des diesjährigen Haushaltplans, die directen Communanlagen betr., zum Vortrage.

Der Rath sagt dazu in seinem Begleitschreiben:

„Wenn wir nunmehr auf die directen Abgaben Conto 41

zurückkommen, so ist zunächst zu erwähnen, daß die zeither hier postulirten Grundsteuern von den am Thomaskirchhof gelegenen Gärten (1 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.) auf Conto 35 übertragen worden sind, während von den Erbzinzen (Deckungsmittel) das Gleiche gilt.

Anlangend die Höhe der durch directe Steuern, d. h. durch die üblichen Zuschläge zur Staatssteuer aufzubringenden Bedarfs, so ergibt die Zusammenstellung des Budgets auf:

591,100 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf. Bedürfnisse nur
408,596 = 7 = 5 = andere Deckungsmittel, so daß
182,414 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf. als Budgetdeficit verbleiben.

Dieses Resultat kann nicht auffallend erscheinen, wenn man erwägt, daß durch die Aufhebung des Marktrechts die Deckungsmittel sich wesentlich mindern, während nothwendige, aber in dieser Höhe nicht jedes Jahr wiederkehrende Ausgaben — wir heben nur die Postulate für Schleusen, Brücken und Chaussees hervor — sich als unabweislich herausstellten.

„Fragt es sich nun zunächst, ob und welche Summe auf die vom laufenden Geschäftsjahr übrig bleibenden Cassenbestände übertragen werden könne, so ergibt eine Aufstellung unseres Stadtcassiers, daß am 31. December d. J. voraussichtlich eine Betriebscasse von ungefähr 151,000 Thlr. vorhanden sein wird. Nach den von beiden Collegien anerkannten Grundsätzen über die Nothwendigkeit eines angemessenen Betriebsfonds und in Erwägung, daß die Möglichkeit eines noch größeren Bedarfs für das laufende Jahr, als dieser jetzt vorausgesehen wird, leicht eintreten kann, da die Aufstellung per 31. December d. J. eben nur eine Wahrscheinlichkeitsrechnung ist, glauben wir den Cassenbestand für 1862 nicht unter 100,000 Thlr. herabdrücken zu dürfen.

„Wir haben deshalb beschlossen, zur Ausgleichung des oben ausgeworfenen Budgetdeficit an 182,414 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf. die Summe von

50,414 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf. auf die Cassenbestände zu überweisen und
132,000 = — = — = durch directe Steuern aufzubringen.“

Sa. wie oben.

„Dabei bemerken wir, daß in der durch die Cassenbestände zu bewirkenden Deckung diejenigen 15,000 Thlr. und 2061 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. mit inbegriffen sind, welche für bereits bewilligte, aber noch nicht ausgeführte Schleusenbauten im Conto 10 und für Planung des Augustusplatzes (Conto 39) wieder Aufnahme finden mußten.“

„Was die directen Steuern angeht, so werden für die ausgeworfene Summe, nach Maßgabe der Steuerrechnung des Jahres 1860 vier sogenannte Simpla erfordert, da das Simplum sich gegenwärtig auf 33,000 Thlr. berechnet. Dies ergibt an Zuschlägen:

4,4 Pfennig auf jede Steuereinheit,
24 Ngr. auf jeden Thaler der Gewerbe- und Personalsteuer der Bürger und
12 Ngr. desgleichen der Schutzverwandten,

und es ist noch hinzuzufügen, daß der Haushaltplan für 1860, für den Fall der Ablehnung der damals noch in Aussicht genommenen Miethsteuer, die gleichen Beträge postulirte.“

Das Gutachten des Finanzausschusses lautet:

Der Finanzausschuß hatte anzuerkennen, daß die veranschlagte Höhe der directen Gemeindesteuern zu der sorgfältigsten Beschränkung auf die nothwendigsten Ausgaben und zur möglichsten Oeffnung aller zugänglichen Einnahmequellen dringend auffordere.

Die Ausgaben haben auch bereits durch die Ablehnung der Beschleunigung und Herstellung der Mittel- und Eisenbahnstraße mit ungefähr 11,000 Thlr. eine Abminderung erfahren. Diese Abminderung ist indeß nicht bedeutend genug, um einen Antrag auf definitive Herabsetzung der Steuern schon jetzt zu rechtfertigen, besonders da zur Zeit eine genaue und allseitige Prüfung des Haushaltplans in allen seinen Theilen nicht zu ermöglichen, auch

überhaupt nicht mit Sicherheit abzusehen ist, ob die Deckungsmittel den verhofften Ertrag bieten werden.

Um nun das Collegium in keiner Weise zu präjudiciren, zugleich aber die Fügigkeit einer künftigen hoffentlich möglichen Abminderung der Steuern offen zu halten, beschloß der Ausschuß einstimmig, vor der Hand nur die Hälfte der Steuern zu verwilligen und demgemäß der Versammlung anzurathen,

zu der Erhebung der directen Communanlagen nach Höhe von 4,4 Pfennig von der Steuereinheit, von 24 Ngr. vom Steuerthaler der Gewerbe- und Personalsteuer bei Bürgern, und von 12 Ngr. vom Steuerthaler der erwähnten Abgabe bei Schutz-

verwandten, jedoch vorläufig nur, soviel die Zuschläge zur Grundsteuer anlangt, auf die beiden ersten Steuertermine, und, soviel die Zuschläge zur Gewerbe- und Personalsteuer betrifft, nur auf den ersten Steuertermin Zustimmung zu erteilen.

Bei Annahme dieses Vorschlags wird nach Ansicht des Ausschusses den Steuerpflichtigen in keiner Weise zu nahe getreten, indem der Betrag der jetzt zu verwilligenden Hälfte ganz zweifellos gebraucht wird, die Verwilligung späterer Termine und die Bestimmung der Höhe derselben aber weiterer Erwägung und Vereinbarung vorbehalten bleibt.

Herr Stadtv. Hey beantragte, da das Gutachten nicht aus- gegeben, dasselbe zuvörderst drei Tage lang ausliegen zu lassen, worauf zur Entgegnung der Vorsteher auf die Kürze der Zeit und das nahe Bevorstehen des ersten Grundsteuertermins hinwies.

Herr Dr. Heyner erklärte sich bei der Wichtigkeit der Sache und der beträchtlichen Steuerlast, welche die Bürger nach Conto 41 treffe, dafür, daß die Beschlussnahme nicht beschleunigt werde, zumal zu hoffen stehe, daß wesentliche Ersparnisse am Budget erzielt werden könnten.

Darauf bemerkte der Referent, daß der Finanzausschuß seine Berathung darüber nicht habe beschleunigen können, da er erst kürzlich constituirt worden und daher früher nicht in der Lage gewesen sei, das Budget zu berathen. Er fügte hinzu, daß der erste Steuertermin unmittelbar bevorstehe und noch Bericht an die Regierung zu erstatten sein. Allerdings sei eine zeitigere Uebersendung des Budgets — auf welche Herr Dr. Heyner hingedeutet hatte — wünschenswerth. Allein bei Annahme des Ausschussgutachtens präjudicire man sich in keiner Weise, da über die späteren Termine die Beschlussfassung offen bleibe, und wenn auch Ersparnisse zu hoffen ständen — (wie der Referent an einigen Fällen nachwies) — doch die Hälfte der Steuern ganz zweifellos gebraucht werde.

Herr Dr. Heyner wiederholte, daß durch die vom Stadtrath bei Uebersendung des Budgets trotz früherer Anträge herbeigeführte Verzögerung das Verwilligungsrecht wesentlich beeinträchtigt werde. Er beharrte bei dem Antrage des Herrn Hey, welcher übrigens aus- reichend unterstützt wurde.

Herr Leppoc, die Gründe des Ausschussgutachtens nochmals zusammenfassend, gab zu erwägen, daß durch verschiebende Beschlussnahme die ganze Erhebung der Abgaben zum Nachtheil der Gemeinde in die größte Unordnung gerathen müsse und daß, wie schon erwähnt worden, die Hälfte der Steuern unbedingt gebraucht werde. Er gab übrigens zu, daß ein früherer Zeitpunkt für Aufstellung des Budgets, z. B. der Juli, praktischen Nutzen gewähren werde.

Der Hey'sche Antrag wurde darauf mit überwiegender Stimmenmehrheit abgelehnt, der Antrag des Finanzausschusses aber gegen 8 Stimmen angenommen.

(Schluß folgt.)

Ausschüsse der Stadtverordneten zu Leipzig im Jahre 1862.

1) Wahlausschuß:

Herr Vorsteher Advocat Dr. Joseph.
= Vicevorsteher Advocat Rose.
= Eisengießereibesitzer Götz.
= Klempnermeister Hädel.
= Dr. med. Heyner.
= Kaufmann Seyffert.

2) Ausschuß zur Controle in den Gesamtsitzungen:

Herr Perückenmacher Hempel.
= Kaufmann Hey.
= Kaufmann Seyffert.

3) Ausschuß zum Polizeiamte:

a) Wirkliche Mitglieder:

Herr Kaufmann Böhne.
= Klempnermeister Hädel.
= Perückenmacher Hempel.
= Kaufmann Hey.
= Privatmann Wärtens.
= Kaufmann Seyffert (Vorsitzender).

- b) **Stellvertreter derselben:**
 Herr Productenhändler Bieber.
 = Buchhändler Dürr.
 = Steinhauermeister Einsiedel.
 = Lackirer Hahn.
 = Maurermeister Pausch.
 = Zimmermeister Wagner.
- 4) **Ausschuss zur Begutachtung der Aufnahmege-
 suche von Ausländern:**
 Die vorstehenden zwölf zum Polizeiamte abgeordneten
 Stadtverordneten und außerdem:
 Herr Lackirer Müller.
 = Fleischermeister Rehn.
 = Advocat Dr. Stephani.
- 5) **Ausschuss zum städtischen Finanzwesen:**
 Herr Kaufmann Bassenge.
 = Kaufmann Eichorius.
 = Buchhändler Dürr.
 = Kaufmann Köhner.
 = Kaufmann Leppoc.
 = Vicevorsteher Advocat Rose (Vorsitzender).
 = Kaufmann Simons.
 = Spritfabrikant Stengel.
 = Advocat Dr. Stephani.
 = Buchhändler Wagner.
- 6) **Ausschuss zur Stadtsteuer-Einnahme:**
 Herr Töpfermeister Haugl.
 = Seifensiedermeister Klinger (Vorsitzender).
 = Kupferschmiedemeister Bösch.
 = Dr. med. Loose.
 = Sporermeister Müller.
 = Schuhmachermeister Riebrich.
 = Buchhändler Wengler.
- 7) **Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden
 Stiftungen:**
- a) **Vorsitzender:**
 Herr Kaufmann Wilisch.
- b) **Abtheilung für die Kirchen:**
 Herr Perückenmacher Hempel.
 = Advocat Dr. Kori.
- c) **Abtheilung für die gelehrten Schulen:**
 Herr Advocat Dr. Kori.
 = Advocat Helfer.
 = Dr. med. Müller.
- d) **Abtheilung für die Bürgerschulen:**
 Herr Töpfermeister Haugl.
 = Klempnermeister Hädel.
 = Buchhändler Heubel.
 = Spritfabrikant Stengel.
 = Buchhändler Wengler.
- e) **Abtheilung für die Freischulen:**
 Herr Advocat Helfer.
 = Kaufmann Seyfferth.
- f) **Abtheilung für das Georgenhaus:**
 Herr Uhrenfourniturenhändler Hering.
 = Dr. med. Loose.
- g) **Abtheilung für das Johannishospital:**
 Herr Kaufmann Böhne.
 = Dr. med. Loose.
- h) **Abtheilung für das Jacobshospital:**
 Herr Dr. med. Kollmann.
 = Dr. med. Müller.
 = Spritfabrikant Stengel.
- 8) **Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen:**
- a) **Abtheilung für das Bauwesen insbesondere:**
 Herr Kaufmann Fecht.
 = Advocat Dr. Günther.
 = Klempnermeister Hädel.
 = Vorsteher Advocat Dr. Joseph (Vorsitzender).
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Advocat Dr. Vogel.
- b) **Abtheilung für das Oekonomie- und Forstwesen ins-
 besondere:**
 Herr Dr. med. Heyner.
 = Maurermeister Pausch.
 = Korbmachermeister Bieweg (hat zugleich die
 Angelegenheiten in Betreff der Anlagen um
 die Stadt übernommen).
- 9) **Ausschuss zur Vermiethung von Gemeinderäum-
 lichkeiten:**
 Herr Dr. med. Heyner (Vorsitzender).
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Privatmann Märtenß.

Hierüber in Gemäßheit Beschlusses vom 3. Decbr. 1856:

- Herr Perückenmacher Hempel.
 = Dr. med. Loose.
 = Seilermeister Mahler.
 = Kaufmann Koloff.
- 10) **Ausschuss zum Marktwesen:**
 Herr Productenhändler Bieber.
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Privatmann Märtenß.
 = Gasthalter Dertge.
 = Vicevorsteher Advocat Rose (Vorsitzender).
 = Schänkwirth Zill.
- 11) **Ausschuss zu den Verfassungs-Angelegenheiten:**
 Herr Advocat Anschütz (Vorsitzender).
 = Kaufmann Bassenge.
 = Buchhändler Dr. Brodhäus jun.
 = Eisengießereibesitzer Göß.
 = Advocat Dr. Günther.
 = Advocat Helfer.
 = Vorsteher Advocat Dr. Joseph.
 = Advocat Dr. Kori.
 = Kaufmann Leppoc.
 = Lackirer Müller.
 = Korbmachermeister Bieweg.
 = Kaufmann Wilisch.
 = Advocat Winter.
- 12) **Ausschuss zur Orts-Abschätzungs-Commission:**
- a) **Wirkl. Mitglieder:**
 Herr Perückenmacher Hempel.
 = Böttchermeister Lehmann.
 = Korbmachermeister Madaß.
 = Privatmann Märtenß.
- b) **Stellvertreter:**
 Herr Steindruckereibesitzer Krell.
 = Dr. med. Loose.
 = Seilermeister Mahler.
 = Fleischermeister Reimann.
- 13) **Ausschuss zu den Anlagen im Rosenthal:**
 Herr Kaufmann Hey.
 = Gasthalter Dertge.
 = Prof. Dr. Brodhäus.
- 14) **Ausschuss zur Gasanstalt:**
 Herr Eisengießereibesitzer Göß (Vorsitzender).
 = Klempnermeister Hädel.
 = Vorsteher Advocat Dr. Joseph.
 = Sporermeister Müller.
 = Kaufmann Schneider.
 = Kaufmann Seyfferth.
- 15) **Ausschuss zum Bösch- und Rettungswesen.**
 Herr Kaufmann Bassenge.
 = Eisengießereibesitzer Göß.
 = Fleischermeister Reimann.
 = Schuhmachermeister Riebrich.
 = Vicevorsteher Advocat Rose (Vorsitzender).
 = Zimmermeister Wagner.
- 16) **Ausschuss zum Lagerhofe:**
 Herr Kaufmann Hey (Vorsitzender).
 = Kaufmann Leppoc.
 = Kaufmann Koloff.
- 17) **Ausschuss zum Einquartierungswesen:**
 Herr Productenhändler Bieber.
 = Kaufmann Dähmert.
 = Schneidermeister Garbe.
 = Seifensiedermeister Klinger.
 = Steindruckereibesitzer Krell.
 = Kupferschmiedemeister Bösch.
 = Privatmann Märtenß.
 = Kaufmann Koloff.
 = Kaufmann Seyfferth.
 = Advocat Winter (Vorsitzender).
- 18) **Ausschuss für Communalgardenangelegenheiten:**
 Herr Eisengießereibesitzer Göß.
 = Klempnermeister Hädel.
 = Perückenmacher Hempel.
 = Kaufmann Hey.
 = Vicevorsteher Advocat Rose (Vorsitzender).
 = Kaufmann Seyfferth.
 = Kaufmann Wilisch.

19) **Ausschuss für Industrie-, Mess- und Verkehrs- wesen:**

- Herr Buchhändler Dr. Brockhaus jun.
- = Kaufmann Eichorius.
- = Eisengießereibesitzer Götz.
- = Dr. med. Heyner.
- = Kaufmann Kohnert.
- = Kaufmann Leppoc (Vorsitzender).
- = Kaufmann Simons.

20) **Ausschuss für Vereinbarung eines Bauregulative:**

- Herr Vorsteher Advocat Dr. Joseph.
- = Advocat Dr. Kori.
- = Advocat Dr. Vogel.

Universität.

—w. Leipzig, 31. Januar. Nach langen ziemlich lebhaften Debatten, die sich meist auf Formelles bezogen, einigte sich die gestern Abend „tagende“, aus ungefähr 130—140 Studirenden bestehende Studentenversammlung im Hôtel de Saxe dahin, daß ein Flotten-Comité niedergesetzt und zur Bornahme des Weiteren, Auslegung von Sammellisten zu einmaligen und periodischen Sammlungen für die preussische Flotte u. s. w. ermächtigt wurde. (Der von uns bereits mitgetheilte Aufruf war nicht bloß vom Ausschuss der Nichtverbindungsstudenten, sondern auch von den Vertretern einer Landsmannschaft und zweier andern Verbindungen unterzeichnet.)

Theater-Neubau.

Leipzig, 30. Jan. (D. Allg. Btg.) Heute versammelte sich das Theaterneubau-Comité, um den Bericht des engern Comité entgegenzunehmen. Nach demselben war es nicht gelungen, Hrn. Hofrath Dr. Hoffmann zu einer bestimmten Erklärung über die von ihm der Ueberweisung des Schumann'schen Legats zum Theaterneubau vorauszuschickenden Bedingungen zu vermögen; derselbe will sich unter der Versicherung, daß er das Zustandekommen des von ihm auch angelegentlich befürworteten Unternehmens keinesfalls erschweren werde, hierüber nur dem Rathe gegenüber erklären. Die technischen Untersuchungen der beim Theaterbau in Frage kommenden öffentlichen Plätze haben ergeben, daß der Fleischerplatz wegen zu hohen Standes des Grundwassers unverwendbar ist, daß dagegen der Königsplatz wie der Augustusplatz zulässigen Baugrund, und zwar der erstere völlig tadellofen, der letztere nur relativ guten darbieten. Das Comité beschloß hierauf, zur Zeit jede weitere Thätigkeit einzustellen und die ganze

Angelegenheit, selbst ohne eine gutachtliche Meinungsäußerung über die Wahl des Platzes, die Ausführung des Baues etc. beizufügen, an den Rath abzugeben.

Thor-Verkauf.

Leipzig, den 30. Januar. Am heutigen Tage hat man mit der Versteigerung der nach Wegfall des Marktrechts etc. überflüssig gewordenen Stadthore begonnen und sind hierbei folgende Höchstgebote erlangt worden, nämlich für das eiserne Hauptthor und die eisernen Seitenporten nebst Sandsteinsäulen im Frankfurter Thore 300 Thlr. (von Herrn Holzhandler Senf), für die daselbst befindlichen 12 hölzernen Staketsfelder nebst Sandsteinsäulen 85 Thlr. (von Herrn Zimmermeister Wangemann); für das Münzthor 75 Thlr. (von Herrn Schmiedemeister Bergmann); ferner für die eisernen Thore nebst Sandsteinsäulen im Zeitzer Thore 240 Thlr. (von Herrn Schmiedemeister Bergmann), und für die hölzernen Stakete nebst Sandsteinsäulen daselbst 70 Thlr. (von Herrn Maurermeister Uhlemann); für das Windmühlenthor 300 Thlr. (von Herrn Privatmann Weinschenk); und endlich für die Johannisporte 36 Thlr. (von Herrn Zimmermeister Perlit). Die noch übrigen Thore werden demnächst ebenfalls zur Versteigerung kommen. (V. N.)

Verschiedenes.

Gegenwärtig erhält man eine Einsicht von dem Geldaufwande, den die einzelnen Staaten für die Londoner Ausstellung machen. Württemberg verwendet 30,000 fl., Sachsen 20,000 Thlr. Die Zahl der Aussteller aus beiden Ländern ist nur 500, während Oesterreich an 2000 Anmeldungen aufzuweisen hat. Bayern verwendet 86,000 fl. und Preußen weit über 100,000 Thlr.

In Berlin existiren gegenwärtig Venus und Hebe. Venus ist freilich ein Seidenwirkergefelle und Hebe Instrumentenmacher. Kürzlich erschien im Depositorium des dortigen Stadtgerichts eine Frau und erklärte, „sie sei die Venus und wolle sich die silberne Schnupftabakdose ihres Mannes, des Seidenwirkers B., aus der Nachlassmasse erbitten“ welche ihr dann auch zugestellt wurde.

Schwindel. Die Betrügereien, welche von Schwindelgeschäften in England fortwährend noch ausgeübt werden, veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, daß der Secretair der Society of friends of foreigners in distress, Herr Julius Hartmann in Liverpool, ein Verzeichniß aller Schwindelagenturen angefertigt und sich erboten hat, Geschäftsleuten Auskunft über dieselben zu erteilen.

Leipziger Börsen-Course am 31. Januar 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
k. Sächs. Staatspapiere.	excl. Zinsen.										
	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 3/8	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	101 7/8		Allgemeine Deutsche Credit-An-			
	- kleinere	3		do. II.	do. 5	102 1/4		stalt zu Leipzig à 100			
	- 1855 v. 100	3	90 3/8	do. III.	do. 5	101 1/2		pr. 100		67 1/2	
	- 1847 v. 500	4	102 5/8	Aussig-Teplitzer	5	100 1/4		Anhalt-Dessauer Bank à 100			
	- 1852, 1855 v. 500	4	102 5/8	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	99 3/4		pr. 100	25		
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 5/8	do. do.	do. 4 1/2	102 1/2		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	Actien d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschneider	do. 4	99 1/2		Braunschweiger Bank à 100			
	Eisenb.-Co. à 100	4	103	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	112 3/4		pr. 100			
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/3	95	do. Anleihe v. 1854	do. 4	101 1/4		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
rentenbriefe} kleinere	3 1/3		Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Obl. do.	4	100 1/4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100				
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 3/4		pr. 100		62		
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/3	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4		Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
Pfandbriefe } - 100 u. 25	3 1/3		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100	Fr. 3			Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
do. } - 500	3 2/3	98 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2		pr. 100				
do. } - 100 u. 25	3 2/3		do. II.	4 1/2	102 3/8		Geraer Bank à 200 pr. 100		74 1/2		
do. } - 500	4	102 1/8	do. III.	4 1/2	102		Gothaer do. do. do.				
do. } - 100 u. 25	4		do. IV.	4 1/2	101 7/8		Hamburger Norddeutsche Bank				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 5/8		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
v. 100, 50, 20, 10	3	90					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.				
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				pr. 100 Mk.-Bco.				
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		47 1/2		Hannov. Bank à 250 pr. 100				
v. 1000, 500, 100	4	102	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2				Leipzig Bank à 250 pr. 100		137		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C.				Lübecker Commerz.-Bank à 200				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200				pr. 100				
do. do. v. 100	4		Chemn.-Würschn. à 100		159		Meining. Credit-Bank à 100				
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500	3	94 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100				pr. 100				
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3		Köln-Mindener à 200				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			68 3/4	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Leipzig-Dresdner à 100		213		pr. 100 fl.				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		28 3/4		Rostock. Bank à 200 pr. 100				
do. Anleihe v. 1859	5		do. B. à 25				Schles. Bank-Vereins-Actien				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeb.-Leipzig. à 100		224 1/2		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich				
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	60	Oberschles. Litt. A. à 100				à 500 Fres. pr. 100 Fres.				
do. Loose v. 1854	4		do. B. à 100				Thür. Bank à 200 pr. 100				
do. Loose v. 1860	5		do. C. à 100				Weimarische Bank à 100				
			Thüringische . . . à 100		113		pr. 100	78			
							Wiener do. pr. Stück				

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Angeb.		Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45				Silber pr. Zollpfund fein	—	29 2/3		Bremen pr. 100 \mathcal{R} L'dor	k. S.	109 7/8
Zollpf.brutto u. 1/60 Zollpf.fein) pr. St.		—	9. 6 1/4	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72		à 5 \mathcal{R}	2 M.	—
Augustd'or à 5 \mathcal{R} pr. Stück	} Agio pr. Ct.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 \mathcal{R}	—	—		Breslau pr. 100 \mathcal{R} Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
Preuss. Frd'or do.		—	—	do. à 10 \mathcal{R}	—	99 3/8		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/8
And. ausl. Ld'or do.		—	—	Auslând. Banknoten, für welche	—	99 5/8		in S. W.	2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		—	—	hier keine Auswechsl.-Casse	—	—		Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	150 7/8
20 Frankenstücke		—	5. 9 1/2	Wechsel.				London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato		—
Holländ. Duc. à 3 \mathcal{R} Agio pr. Ct.		—	5. 9 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4		{ 3 M.		6. 20 1/2
Kaiserl. do. do. do.		—	5 1/4	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/16		Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	52 1/4 fl.-F.	2 M.	—		Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	71 7/8
Passir- do. à 65 As. do.		—	—	Berlin pr. 100 \mathcal{R} Pr. Cr.	2 M.	—				70 7/8
Conv.-Species und Gulden do.		—	—							
do. 20Kr. do.		—	—							
do. 10Kr. do.		—	—							
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.		—	—							

*) Beträgt pr. Stück 5 \mathcal{R} 14 \mathcal{R} 6 1/4 \mathcal{R} — †) Beträgt pr. Stück 3 \mathcal{R} 4 \mathcal{R} 7 1/4 \mathcal{R}

Vom 25. bis 31. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. Januar.

Igfr. Wilhelmine Anna Therese Kroogsgard, 15 Jahre alt, Bürgers, Decorationsmalers und Hausbesizers Tochter, an der Pleiße.

Igfr. Auguste Pauline Ernestine Fabian, 17 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Brühl.
Carl August Walther, 41 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospitale.

Johanne Juliane Sophie Steuernagel, 40 Jahre 8 Monate alt, Einwohnerin, im Georgenhaufe.

Sonntag den 26. Januar.

Carl Friedrich Arthur Trabisch, 20 Wochen alt, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn, in der Schützenstraße.
Johanne Christiane Weger, 38 Jahre alt, Bürgers und Kupferstechers Ehefrau, in der Lindenstraße.

Charlotte Henriette Zuckeland, 28 Jahre 9 Monate alt, Rotendruckers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.

August Eduard Kormann, 59 Jahre 3 Monate alt, Sattlergeselle, im Brühl.
Carl Friedrich Richter, 31 Jahre alt, Handarbeiter in Leusch, im Jacobshospitale.

Marie Helene Anna Schmidt, 1 Jahr alt, Schuhmachersgefellens Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Mädchen, 3 Jahre 7 Monate alt, in der Brüdergasse.

Montag den 27. Januar.

Christian Heinrich Adolf Seidewitz, 72 Jahre alt, Magister und Privatgelehrter, in der Grimma'schen Straße.
Igfr. Christiane Louise Magdalene Kulau, 69 Jahre alt, Privatmanns in Kopenhagen hinterl. Tochter, in der Sternwartenstraße.

Johanne Friederike Debes, 75 Jahre 2 Monate alt, pens. Militairarzt in Regis Witwe, in der Zeiger Straße.
Friedrich Richard Rier, 32 Jahre alt, Instrumentmacher, in der Inselstraße.

Johanne Marie Elzner, 64 Jahre alt, Lohndieners Witwe, im Armenhaufe.

Johann Gottfried Strauch, 90 Jahre alt, vormal. Hausmann, Incorporirter im Johannishospitale.

Ein todtgeb. Knabe, Carl August Rieg's, Stahlstechers Sohn, in der Elisenstraße.
Franz Ferdinand König, 10 Jahre alt, Schaffners hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.

Friederike Hedwig Alex, 11 Jahre 1 Monat alt, Nachwächters hinterl. Tochter, in der Nicolaistraße.

Dienstag den 28. Januar.

Friedrich Wilhelm Römisch, 86 Jahre 2 Monate alt, Bürger, Doctor der Rechte, Advocat und Ritter des königl. sächs. Verdienstordens, in der Nicolaistraße.

Mathilde Clementine Werner, 35 Jahre 3 Monate alt, Buchhalters Ehefrau, in der Erdmannstraße.
Gottlieb Ferdinand Walde, 43 Jahre alt, Handlungscommis, in der Petersstraße.

Mar Udo Rige, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, im Kupfergäßchen.

Johann Ehrhardt Haas, 76 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Armenhaufe.

Heinrich Eduard Franz Zöller, 28 Jahre alt, Lohnkutscher, in der Pleißengasse.

Johann Friedrich August Gensch, 43 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Johann Carl Falkner, 49 Jahre alt, Getreideabträger, in der Antonstraße.

Juliane Jauchzer, 76 Jahre 6 Monate alt, Postillons Witwe, in der Nicolaistraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Gustav Wilhelm Würz's, Malers Tochter, in der hohen Straße.

Anna Louise Rädler, 4 Jahre 1 Monat alt, Handarbeiters Tochter, in der Zeiger Straße.

Ein unehel. Mädchen, 2 Tage alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Knabe, 5 Wochen alt, am Königsplatze.

Mittwoch den 29. Januar.

Wilhelm Friedrich Kunze, 77 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Bevollmächtigter der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, an der Pleiße.

Anna Bertha Dathe, 9 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Antonstraße.

Marie Martha Bach, 3 Monate alt, Rathsbieners Tochter, in der Nicolaistraße.

Carl Louis Rählig, 5 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, am Fleischerplatze.

Donnerstag den 30. Januar.

August Deppner, 40 Jahre alt, Schneidergeselle aus Helmenstädt, im Jacobshospitale.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Königsplatze.
Ein unehel. Knabe, 4 Jahre alt, in der Brüdergasse.

Freitag den 31. Januar.

Mariane Franziska Erdmann, 1 Jahr 1 Monat alt, Doctors der Rechte und Actuars des königl. sächs. Gerichtsamts II Tochter, in der Nürnberger Straße.

Auguste Henriette Charlotte Gärtner, 83 Jahre 11 Monate alt, Bürgers, Magisters und Doctors der Philosophie und Advocatens Witwe, Bürgerin, am Neumarkte.

Friederike Amalie Werner, 72 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns Witwe, in der Universitätsstraße. (Ist vom Thonberge zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Agnes Gertrud Engel, 10 Monate alt, Bürgers und Rathsproclamators Tochter, in der Querststraße.

Friedrich August Grimmer, 61 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Reudniger Straße.

Igfr. Christiane Amalie Schulze, 61 Jahre 6 Monate alt, Ausbilderherrs hinterl. Tochter, in der Hainstraße.

Christian Gottlob Engelmann, 71 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, in der Bahnhofstraße.

Ein Knabe, 24 Tage alt, Emil Ludwig Heyne's, Schuhmachergesellen's Sohn, am Flossplage.
 Amalie Emilie Anna Herrmann, 10 Jahre 8 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 18 Tage alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, am Flossplage.
 12 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule,
 2 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 51.

Vom 25. bis 31. Januar sind geboren:

19 Knaben, 21 Mädchen; 40 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 4. Sonntage nach Epiphania's predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Korn,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation
 mit der confirmirten Jugend,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Elemen,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Sorge,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Richter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schubart,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Krisz, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose,
 Nachm. 1/22 Uhr Vestunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Vestunde,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Für Herrn M. Pohse Herr M. Korn.
 Herr M. Lampadius.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Was betrübst du dich, meine Seele etc., von E. G. Reiziger.
 O du, der du die Liebe bist etc., von R. W. Gade.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
 Der 130. Psalm von E. F. Richter.
 Heute Nachmittag 1/22 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 24. bis mit 30. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Blauhut, Bürger und Knopfmacher hier, mit
 J. R. Bierisch, Maurermeisters u. Hausbesizers in Zwenkau
 hinterl. Tochter.
- 2) F. E. Thomas, Bürger und Meubleur hier, mit
 Jgfr. F. E. Füssel, Seidenwirlers hier hinterl. Tochter.
- 3) C. W. Hünig, Schmiedegefelle hier, mit
 J. S. Ulrich, Schuhmachers hier Tochter.
- 4) H. W. Zierhold, Bürger und Schuhmacher hier, mit
 E. W. Stälpner, Einwohners in Börnchen Tochter.
- 5) C. T. A. Hausstein, Tapezierer hier, mit
 Jgfr. J. D. J. Kiedel aus Altenburg.
- 6) J. G. Rodel, Buchdrucker hier, mit
 Jgfr. A. L. Hering aus Predel bei Zeitz.
- 7) J. F. H. Kreitenbaum, Materialenausgeber bei der Magde-
 burg-Leipziger Eisenbahn, mit
 Jgfr. H. S. Jacob, Gutbesizers in Thierbach hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) M. E. Müller, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. T. A. Kübler, Buchhalters beim Hauptzollamte Tochter.
- 2) J. E. M. Teichmann, Obersignalist der III. Compagnie des
 II. Jägerbataillons hier, mit
 F. R. L. Rau aus Zweinandorf.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 24. bis mit 30. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) J. L. Schöne's, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 2) E. L. Härtleins, Maurers Sohn.
- 3) F. W. Conrads, Postpadgehilfsens Sohn.
- 4) G. A. Bachs, Buchbindergehilfsens Tochter.
- 5) J. E. F. Baez', Markthelfers Sohn.
- 6) F. A. G. Bährs, Bürgers und Klempners Sohn.
- 7) L. Reischels, Markthelfers Tochter.

- 8) J. R. Baumgärtners, Bürgers u. Schuhmachermstrs. Sohn.
- 9) F. G. Pöfflers, Posamentierergehilfsens Tochter.
- 10) E. G. Bonitz', Maurergehilfsens Tochter.
- 11) E. F. R. Rühligs, Handarbeiters Sohn.
- 12) E. A. Stephans, Kutschers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) H. W. L. F. Ritterlings, Kaufmanns Sohn.
- 2) C. W. Flemmings, Bürgers und Kramers Tochter.
- 3) G. F. Rosenthins, Kunst- und Handelsgärtners Tochter.
- 4) G. Höpners, Korbmachers und Geschäftsführers Sohn.
- 5) F. A. Bachs, Schriftsetzers Sohn.
- 6) F. W. Schramms, Lohndieners Sohn.
- 7) J. F. W. Reichenbachs, Aufläders an der Leipzig-Dresdner
 Eisenbahn Sohn.
- 8) E. F. W. Welkers, Markthelfers Tochter.
- 9) H. V. Heß', Maschinenfabrikantens und Hausbesizers Tochter.
- 10) A. Zacharias', Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 11 u. 12) Zwei unehel. Knaben.
- 13—17) Fünf unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. A. Pöschke, Schriftsetzers hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) E. Hamm, Ingenieurs zu Reudnitz Sohn.

e) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Wilhelmine Henriette Bertha, E. S. Eidams, Glasermstrs. T.
- 2) Friedrich Eduard Theodor, F. E. Pannicke's, Maurers S.
- 3) Gustav Adolph, F. B. Possowitz', Handarbeiters Sohn.
- 4) Johann Friedrich, E. S. Seidels, Cigarrenarbeiters Sohn.

Tageskalender.

Stadttheater. 90. Abonnements-Vorstellung.

Lucrezia Borgia.

Große Oper in 3 Acten von Felix Romani. Musik von Donizetti.

P e r s o n e n:

Alfonso, aus dem Hause Este, Herzog von Ferrara	Herr Vertram.
Donna Lucrezia, aus dem Hause Borgia, seine Gemahlin	Frau Vertram.
Gennaro, Capitain im Dienste der Republik Venedig	Herr Brunner.
Subetta, im Dienste der Herzogin	Herr Schille.
Maffei Orsini,	Fräul. Karg.
Jeppo Liveretto,	Herr Bachmann.
Apostolo Gazella,	Herr Lück.
Ascanio Petrucci,	Herr Schmidt.
Dioferno Vitellozzo,	Herr Buchmann.
Rustighello, Trabant des Herzogs	Herr Gitt.
Die Fürstin Negroni.	Ritter und Nobil. Damen. Masken. Pagen. Wachen. Diener.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Zum zweiten Male:

D u k e l T a u n h ä u s e r.

Lustspiel in 1 Aufzuge nach einer französischen Idee von Gasmann.

P e r s o n e n:

Berthold, Gutsbesizer	Herr Stürmer.
Louise, seine Frau	Fräul. Gang.
Madame Holm, deren Mutter	Fräul. Huber.
Ida, ihre Nichte	Fräul. Heller.
Robert, Berthold's Nefte	Herr Devrient.
Doctor Hummel	Herr Gjaschke.
Franz, Bedienter	Herr Werther.

Ort der Handlung: Berthold's Landhaus.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug,
 mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St.
 Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit
 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u.
 Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs.
 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güter-
 zug mit Personenbes. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M.
 und Nachs. 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
 Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug] Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Göttnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Göttnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab) Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Table with 18 columns and 18 rows showing train schedules for various destinations like Chemnitz, Meissen, Dresden, Bernburg, Magdeburg, Eisenach, Gerstungen, Zeitz, Gera, Coburg, Sonneberg, Lichtenfels, Schwarzenberg, Hof, and Leipzig. Columns include 'von' (from) and 'nach' (to) stations and times for different train types.

Fabr.-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

Table with 18 columns and 18 rows showing bus departure times for various destinations like Chemnitz, Meissen, Dresden, Bernburg, Magdeburg, Eisenach, Gerstungen, Zeitz, Gera, Coburg, Sonneberg, Lichtenfels, Schwarzenberg, Hof, and Leipzig. Columns include 'von' and 'nach' stations and times.

- Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 U.) Auktionen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leibnizstr. 11. Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse. Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

916. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse in Flag: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bisvel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen. Rüböl loco: 12 3/4 M. Bf. und bz.; p. Januar 12 3/4 M. Bf.; p. Januar, Februar 12 3/4 M. Bf.; p. Februar, März, imgleichen p. April, Mai 12 7/8 M. Bf. Leinöl loco: 13 1/4 M. Bf. Rohöl loco: 17 3/4 M. Bf. Weizen, 168 lb., braun, loco: nach Dual. 5 1/8 - 6 1/2 M. Bf., 5 5/8 - 6 1/2 M. Bf. [nach D. 70 1/2 - 76 M. Bf., 70 - 76 M. Bf.] Roggen, 158 lb., loco: nach Dual. 4 3/8 - 4 11/24 M. Bf. und bz. [nach Dual. 52 1/2 - 53 1/2 M. Bf. und bz.; p. Januar 53 M. Bf.; p. Januar, Februar, imgleichen p. Februar, März 52 1/2 M. Bf.; p. April, Mai 51 1/2 M. Bf.] Gerste, 138 lb., loco: 3 M. Bf.; nach Dual. 2 5/8 - 3 M. Bf. bez. [36 M. Bf.; nach Dual. 34 - 36 M. Bf.] Hafer, 98 lb., loco: 1 5/8 M. Bf., nach Dual. 1 3/4 - 1 5/8 M. Bf. bez., 1 3/4 M. Bf. [22 M. Bf., nach Dual. 21 - 22 M. Bf. bez., 21 M. Bf.] Erbsen, 178 lb., loco: 5 1/2 M. Bf. [64 M. Bf.] Wicken, 178 lb., loco: 3 7/12 M. Bf. [43 M. Bf.] Spiritus, loco: 17 1/4 M. Bf.; p. Januar 17 1/12 M. Bf. Leipzig, am 31. Januar 1862. M. Kretschmann, Secr.

Leipziger Productenpreise vom 24. bis 30. Januar. Table with 2 columns: Product name and price range. Includes Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Kalk.

Auction. An Hauptzollamtstelle werden am 4. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr 11 Centner 16,5 Pfund alte Bleie öffentlich versteigert. Leipzig, den 24. Januar 1862. Königliches Haupt-Zoll-Amt. Lamm.

Weinauction. Sonnabend den 7. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr sollen 14 Eimer gutgepflegter Marcobrunner und Deidesheimer in halben und ganzen Eimern auf der Niederlage der Herren Gerhard & Hey im Schlosse Pleißenburg (rechts neben dem Eingange von der Burgstraße her) versteigert werden durch Adv. Robert Kretschmann, Notar.

Rugholz-Auction. Montag den 17. Februar 1862, von früh 9 Uhr an, sollen auf dem Rittergute Wachsen auf dem Sorgenberge eine bedeutende Anzahl 120jährige Kiefern-, Lärchen- und Fichten-Stämme und Stangen an den Meistbietenden verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 M., der Rest beim Abfahren. Wendt, Förster.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 32.]

1. Februar 1862.

Heute Auction
von
feinem Num und Arac
im städtischen Lagerhofe hier.
Anfang Vormittag 10 Uhr.

Auction des Modewaarenlagers sammt
Inventar Katharinenstraße Nr. 12.

Heute von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction, zunächst Auction des Inventars an Waarenschränken, Ladentafeln, Doppelpulten, Bücherschränken, Musterkoffern nebst Cartoneinrichtung, Haubenstöcken etc.

Julius Alfred Schmorl, requir. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen:

Nicol. Pirogoff's
chirurgische Anatomie

der
Arterienstämme und Fascien

neu bearbeitet von
Julius Szymanowski,
Doctor der Medicin und ausserordentl. Professor an der Kaiserl.
Alexander-Universität in Finnland.

Mit 50 Abbildungen.

Vollständig in 10 Lieferungen. Lex.-8. Geh. Preis einer jeden
Lieferung 24 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Grundzüge des Naturrechts
oder der
Rechtsphilosophie.

Von

Dr. Karl David August Röder,
Professor des Rechts zu Heidelberg.

Erste Abtheilung.

Zweite, ganz umgearbeitete Auflage.
gr. 8. Geh. 1 Thlr. 26 Ngr.

So eben traf ein bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:

Des alten Schäfer Thomas
seine 13. Prophezeiung für die Jahre 1862—63.
3. Auflage. 1 Ngr.

Eins der bewegtesten und unheilvollsten Jahre wird von dem alten bewährten Propheten vorhergesagt, ein Jahr welches viel Sorge und großen Kummer bereiten wird.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst. Sprechzeit für B.-B. = wie andere Kranke: Sonnabends von 2—4 im Münchner Hof in Leipzig, täglich von 12—2 in seiner Wohnung: Gemeindeftraße Nr. 112 in Meuditz (Leipzig).

Künstliche Zähne fertigt schnell nach den neuesten Methoden A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Begebung von Theilschuldverschreibungen unseres 6%igen Prioritäts-Anlehens ddo. 1. Januar 1860 haben wir die Verfügung getroffen, daß hinsichtlich der Theilschuldverschreibungen Nr. 1013—1050 und 1101—2000 inclusive, und zwar ausschließlich nur für diese Theilschuldverschreibungen, sowohl die vertragmäßige Verzinsung derselben mit 8 Thaler im 30 Thalerfuße für jeden halbjährigen Coupon von 30 Francs oder österr. Fl. 12 — Silber, wie die vertragmäßige nach Verlosungsplan festgesetzte Rückzahlung mit 266 $\frac{2}{3}$ Thaler im 30 Thalerfuße jede fällige Theilschuldverschreibung à 1000 Francs oder österr. Fl. 400 — Silber nach Wahl des Inhabers des Coupons oder der Theilschuldverschreibung auch

in Leipzig bei Herren **Frege & Comp.,**
" " " " **Hammer & Schmidt,**
in Breslau " " **Ignatz Leipziger & Comp.**

Kostenfrei und ohne irgend welchen Abzug geschehen kann.

Die erwähnten Theilschuldverschreibungen sind mit dem gedruckten Vermerk:

„Rückzahlbar im 30 Thalerfuße mit 266 $\frac{2}{3}$ Thaler in Leipzig und Breslau“, so wie die dazu gehörigen Coupons mit Zeichnung der genannten Zahlungsstellen versehen.

Eine notarielle Abschrift der Hauptschuldverschreibung de dato 1. Januar 1860 über das ganze Prioritäts-Anlehen von 2,000,000 Francs oder 800,000 österr. Fl. Silber ist zur beliebigen Einsicht und Abschriftnahme der Inhaber von Theilschuldverschreibungen bei Herren **Frege & Comp.** in Leipzig deponirt.

Wien, am 22. Januar 1862.

k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung stellen wir von den durch uns übernommenen

Graz-Köflacher Eisenbahn-6 proc. = Silberobligationen I. Priorität
Capital und Zinsen zahlbar in klingendem Courant ohne jeden Abzug
einen Theil zur Verfügung des Publicums.

Die Herren Hammer & Schmidt

werden die desfalligen Anmeldungen entgegen nehmen.

Leipzig, den 31. Januar 1862.

Bucher & Co. Frege & Co. Hammer & Schmidt. Heinr. Küstner & Co.

Verkehr zwischen den Häfen Englands, Amsterdam und Rotterdam und den norddeutschen, mitteldeutschen und K. K. Oesterreich. Staaten.

In Folge Uebereinkunft mit der Verwaltung der

Niederländischen Rhein-Eisenbahn

bin ich in den Stand gesetzt, den Beziehern von Waaren von genannten Häfen bedeutende Frachtworththeile gegen ihre bisherige Beziehungsweise bewilligen zu können, und stehe zu allen näheren Mittheilungen, die übrigens auch bei den Güter-Expeditionen der Niederländischen Rhein-Eisenbahn zu Amsterdam und Rotterdam eingezogen werden können, gern bereit.

Dortmund, im Januar 1862.

Friedrich Bünger.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Petersstraße Nr. 42** unter der Firma

Max Lobe

ein Lager englischer, französischer und deutscher

Stahl-Kurz-Waaren und Wirthschaftsgegenstände

etabliert habe. Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

Max Lobe.

Leipzig, 1. Februar 1862.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebenste Anzeige zu widmen, daß ich mit heutigem Tage meine seit Jahren auf hiesigem Plage bestehende **Seiden- & Garnhandlung** Herrn

Paul Milz

mit **Activen** und **Passiven** käuflich überlassen habe. Für das mir so vielseitig bewiesene schätzbare Vertrauen danke ich verbindlichst, und bitte dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Mit Hochachtung

Friedr. August Engelbrecht.

P. P.

Bezug nehmend auf vorstehendes Circulair erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die langjährig auf hiesigem Plage (**Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus**) bestehende

Seiden- & Garnhandlung

des Herrn **Friedr. August Engelbrecht** mit **Activen** und **Passiven** käuflich übernommen habe, und dieselbe mit hinreichenden Mitteln und Kenntnissen unter der Firma

Paul Milz

fortsetzen werde. — Ich bitte, die meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene schätzbare Wohlgeogenheit auf mich zu übertragen, welche ich durch solide Waare und billige Preise stets zu rechtfertigen suchen werde.

Hochachtungsvoll

Paul Milz.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sich meine Restauration von heute an

kleine Fleischergasse Nr. 5, Veters Hof parterre,

befindet. Zugleich empfehle ich meine in der **ersten Etage** gelegenen **Gesellschafts-Localitäten** zum **Familienbesuche** so wie zu Abhaltung von **Diners, Soupers** und **kleinen Familien-Bällen.**

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen sage ich meinen ergebensten Dank und verbinde damit die Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale gütigst erhalten zu wollen.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

J. G. Reisse.

Bedachungen,

Rinnen und Rohre, so wie alle Reparaturen daran werden schnell und billigt besorgt von

P. G. Richter, Klempner,
Königsplatz, **Fortuna Nr. 16 im Hofe.**

Ergebenste Anzeige.

Unterzeichnete **Landfleischer**, welche bisher auf hiesigem Wochenmarkte mit gepökelten und geräucherten Fleischwaaren feilhielten, haben von dem Wohlw. Stadtrath allhier die Erlaubniß erhalten, von Sonnabend den 1. Februar d. J. an in hiesiger **Georgenhalle** alle Sorten **frisches**, so wie auch geräuchertes und Pökelfleisch und **Wurst** zu verkaufen. Wir bitten daher ein verehrtes Publicum, uns auch fernerhin zu beachten und versprechen zugleich bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

J. E. Böhme aus Probsthaida, Halle Nr. 64.

W. Fichtner aus Markranstädt, Halle Nr. 65.

A. Müller aus Großzschocher, Halle Nr. 67.

F. Findeisen aus Koldwitz, Halle Nr. 74.

G. Kühn aus Großpösna, Halle Nr. 63.

Nähmaschinen-Arbeiten werden billig und sauber ausgeführt und angenommen im Weißwaarengeschäft **Reichstraße 55.**

Kunst-Stopferei.

Mit heutigem Tage habe ich eine **Kunst-Stopferei** errichtet, worin alle Löcher und Risse in Stoffen, solche mögen noch so fein sein, der Art vertilgt werden, daß keine Spur davon bleibt. Ein geehrtes Publicum ersuche ich, sich durch einen Versuch vom Gesagten gefälligst zu überzeugen und erhalten Handlungen einen entsprechenden Rabatt.

G. H. Ebert jun. in Leipzig, **Katharinenstraße Nr. 18.**

Gummischeuhe werden schnell und gut reparirt **Petersstr. 18** (3 Könige). **D. Gerber, Schuhmachermeister.**

Gummischeuhe werden gut, schnell, dauerhaft und billig reparirt bei **Carl Berthold, Antonstraße Nr. 8.**

Gummischeuhe werden dauerhaft reparirt von **W. Claus, kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr. im Gange.**

Gummischuhe

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen fertigt
A. Scheuermann, Kaufhalle
im Durchgang, Gewölbe 29.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt
Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Gummischuhe werden ausgebessert und für Haltbarkeit so
lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße 8.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft
Carl Brauer, Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Elegante Costüms

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Barrets
und Hüthen werden verliehen bei **S. Hausmann**, Auerbachs
Hof Nr. 51, 1. Etage. Auch werden alle Arten **Costüms** auf
Bestellung schnell und billig ausgeführt.

Ganz neue elegante Damen-Masken,
Charakter-Anzüge und Dominos, geschmackvoll angefertigt, sind zu
verleihen Brühl Nr. 7. **Friederike Hapatzky**.

Damen-Masken sind billig zu verleihen
Schloßgasse Nr. 1.

Maskencostüme, Dominos und Fledermäuse, elegant und
neu, verleiht **S. Schütz**, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Dominos, neu und elegant

empfehl **H. Ohlen**, Katharinenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Maskenhüte, elegant und meist neu, werden billig
verleihen zu 5—15 % à St. in der Putz- u. Modewaarenhandlung
von **R. Schelter**, Salzgässchen, Ecke v. Markt im Rathhaus.

Gesichts-Masken

in **Wachs**, **Atlas** oder **Papier**,
als **Domino-**, **Backen-**, **Stirn-**, **Charakter-**, **Por-**
trait-, **Grotesque-** u. **Thier-Masken**, **Nasen**, **At-**
lasband-Brillen, **Schnurr-** und **Backen-Bärte**
empfehl in grosser Auswahl
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarth etc., werden verkauft in Leipzig bei
L. Zillebein, **Theodor Pfizmann**,
Gainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein **wohlfeiles** u. **unfehlbares** Mittel gegen **Hühner-**
augen, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke**.

Reisszeuge

zum Schulgebrauch, so wie für höhere Lehranstalten und einzelne
Theile derselben empfiehlt das **optische Institut** und **physi-**
kalische Magazin von **Johann Friedrich Osterland**,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Ball-Handschuhe

in guter Qualität von 10 und 12 1/2 % an, so wie

Ball-Cravatten

in reicher Auswahl empfiehlt

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, moderner
Façon und solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Wachstuch: Fußtapeten,

welche vom Hagel beschädigt waren und gut restaurirt sind, ver-
kauft billigst **Friedr. Quast**, Markt Nr. 9.

Elegante **Ball-Cravatten**, **Ball-Westen** und billige
Ball-Handschuhe empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Seidene Noisetten

auf Ballschuhe, Stiefeletten etc. empfiehlt in großer Auswahl

W. Braunsdorf, Neumarkt 3.

Mull-Blousen

von 1 % an, **Mull-Kleider** von 1 % 10 % an empfiehlt
das **Weißwaarengeschäft** Reichstraße Nr. 55.

NB. Zurückgegebte feine **Regligehauben** u. **Viquéfragen**
für Damen sollen, um damit zu räumen, unterm Kostenpreise ver-
kauft werden.

Gummischuhe

nur echt französische **Prima-Qualität**
empfehl für Herren, Damen und Kinder zu den neueren billigen
Preisen unter Garantie **vorzüglichster Haltbarkeit**

Christ. Bachmann sen.,

Neumarkt 42 in der Marie.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Harburger:	à 25 %	19 %	22 %	15 %	12 1/2 %
Französische:	à 1 %	22 %	26 %	17 1/2 %	15 %

empfehl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Cotillon-Orden in neuester grosser Auswahl

empfehl billigst

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Billigen Zinnschmuck, Gesichtsmasken, vergoldete Knöpfe, Flinker etc. empfiehlt
F. A. Poyda, Reichstraße 52.

Ball-Schlipse und **Cravatten** in größter Auswahl,
Ball-Handschuhe empfiehlt billigst **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

Sorgmagazin Johannisgasse No 29 **Rob Müller Tischlermeister**

Prima-französische Gummischuhe

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder, **Self-Actings**, **Gummi-Tuchschuhe** und **Sandalen** empfehle
ich in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Reichsstraße 3, **Joh. Aug. Heber**, Reichsstraße 3.

Früher **Heber & Romanus**.

Prima-Paraffin-Kerzen à Pack 8, 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 Mgr., Sideral-Kerzen (besser brennend als Stearin) à Pack 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.

bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

**Defen und Kamine,
Heizungsutensilien,
Küchengeräth und Wirthschaftsgegenstände**
aller Art empfiehlt in reichster Auswahl

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.
Neu eingetroffen: Doppelt verzinnnes (Neuwieder) Kochgeschirr für
feinere Haushaltungen.
Kunstguss.

Stecknadeln

à Pfund 15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Friedrich Stock, Reichsstraße Nr. 45.

Eine kleine Partie schon getragener **seidener Regenschirme**
werden billig verkauft in der Schirmfabrik von

Herrmann Fleck, Hainstraße Nr. 7.

Sehr gute Talgkerzen

das richtige Pfund 7 $\frac{1}{2}$ bei

H. Meltzer.

Sehr gute Waschseife à 4 Mgr.

pr. Kiesel von 1 $\frac{1}{2}$ ca. empfiehlt

H. Meltzer.

Schwarze Gummifanger

und andere Gummivaaren empfiehlt

H. Meltzer.

Eine herrschaftliche Villa

in nächster Nähe von Leipzig ist für 12,000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. —
Adressen von Selbstkäufern werden in der Buchhandlung von
Otto Klemm unter F. G. angenommen.

Gasthaus = Verkauf.

Das hinlänglich aufs Vortheilhafteste bekannte Gasthaus „Zum
deutschen Hause“ nebst dazu gehörigem Albert-Salon in Tharand
ist mit 4000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen.
Nähere mündliche oder schriftliche Auskunft ertheilt die Schöner'sche
Weinhandlung, Schöffergasse Nr. 19 in Dresden.

Hausverkauf.

Wegen Veränderung des Geschäfts bin ich gesonnen, mein Haus
zu verkaufen, welches zu Anlegung verschiedener Geschäfte sich eignet
und 350 $\frac{1}{2}$ jährlichen Miethzins einbringt, für 5200 $\frac{1}{2}$.
Nähere Auskunft hierüber erfahren Selbstkäufer beim Besitzer
dieselbst in Reudnitz, Feldgasse Nr. 245.

Hausverkauf

in schöner Meslage der Hainstraße mit Gewölbe, ohne Unterhändler.
Näheres bei C. d. Lehmann, lange Straße Nr. 23.

Ein Haus ohne Garten, doch mit Hof, große Windmühlen-
straße nahe am Königsplatz gelegen, durch geräumige Parterrelocale
für Geschäfte vorzüglich geeignet, was jetzt 610 $\frac{1}{2}$ (von Johannes
ab gegen 700 $\frac{1}{2}$) einbringt, soll für 9600 $\frac{1}{2}$ bei ca. 3000 $\frac{1}{2}$
Anzahlung jetzt verkauft werden.

Reelle Selbstkäufer erfahren auf frankirte Briefe unter Adresse
D. O. D. poste restante Leipzig Näheres.

Ein in der **Meißengasse** gelegenes Haus ist zu ver-
kaufen. — Reflectanten haben ihre Adressen unter E. S. in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

In **frequentester Lage von Connewitz** ist ein neu
erbautes Haus mit Hofraum und noch einem Bauplatz Familien-
verhältnisse halber billig zu verkaufen. — Näheren Nachweis dar-
über in der Restauration Belvedere zu Connewitz.

Lindenau.

Zu verkaufen sind unter sehr günstigen Bedingungen mehrere
Bauplätze in verschiedener Größe und freundlicher Lage gelegen,
zu dem sehr billigen Preise von 5—10 $\frac{1}{2}$ à □ Elle. Das Nähere
bei **A. Schmidt, Zimmermeister** daselbst.

Lindenau.

Zu verkaufen ist unter vortheilhaften Bedingungen ein
Scheungebäude von circa 20 Ellen Länge und 14 Ellen Tiefe,
welches sich vorzugsweise seiner Lage halber zu dem Umbau eines
Wohnhauses eignet. Auch könnte auf Verlangen ein Stück Garten
mit abgegeben werden. Das Nähere bei **A. Schmidt, Zimmer-**
meister daselbst.

Ein hübsches neues Haus in Neuschönefeld, sehr freundlich
und nahe an der Stadt gelegen, soll für 3000 $\frac{1}{2}$ mit mäßiger
Anzahlung sofort verkauft werden.

Adresse: **D. D. D. poste restante Leipzig franco.**

Zu verkaufen ist in Lindenau ein gut gebautes Haus mit
6 Logis und schönem großen Garten, Einfahrt und dgl., passend
für Gewerbe- oder Fuhrwerttreibende, für 3400 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{2}$ Theil An-
zahlung. Alles Nähere ertheilt Friedrich Engert, Maurerpolirer das.

Bauplätze in schönster Lage von **Connewitz** sind zu ver-
kaufen von **H. Hempel** daselbst.

Verkauf einer Buch- u. Steindruckerei.

Eine in gutem Betriebe stehende Buch- und Steindruckerei in
einer Kreisstadt der Preuß. Provinz Sachsen, an der Eisenbahn
belegen, ist wegen Veränderung des Wohnortes des jetzigen Be-
sitzers sofort zu verkaufen. — Nähere Auskunft wird ertheilt auf
frankirte Briefe, die erbeten werden unter Chiffre A. R. durch
Herrn Buchhändler **J. G. Mittler** in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein Victualiengeschäft nebst Wohnung,
Verhältnisse halber, in frequenter Lage.

Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann **Gustav Nus**, Grim-
ma'sche Straße im Mauricianum, die Güte haben zu ertheilen.

Theater.

Das Viertel eines Abonnement-Platzes in Loge I. Gallerie soll
abgetreten werden. Näheres bei **Hrn. Beder** in der Theatercaffe.

Ein noch neues **Pianino** von sehr angenehmem kräf-
tigen gesangreichen Ton, leichter präciser Spielart, eleganter, sehr
durable Bauart, in einer hiesigen bestrenommirten Fabrik gebaut,
steht zu verkaufen **Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.**

Zu verkaufen steht ein Wiener 6 oct. vorstimmiges **Piano-**
forte in Nußbaumgehäuse kleine Fleischergasse 6, 1 Treppe hoch.

Ein **Pianoforte** steht unter Garantie zum Verkauf

Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist zu verkaufen
Galle'sches Säßchen Nr. 8 parterre.

Eine **Seige** für Anfänger ist billig zu verkaufen

Moritzstraße 9 im Hofe 2 Treppe rechts.

Möbels. 1 großer 2thüriger **Mahagoni-Bücher-**
schrant, 2 Servanten, Secretaire, Chif-
fonniären, Commoden, Tische, ovale, runde u.
Ausziehtische, 1 hellpol. Speisetafel zu 20 Personen, große
Spiegel, 1 gr. Trumeau — Sophas von 7 $\frac{1}{2}$ bis 40 $\frac{1}{2}$
— 1 Garnitur (Sopha, Stühle und Fauteuils) mit blau-
seidenem Bezug, von **Mahagoni** — 1 **bergl. von**
Nußbaum — 1 **bergl. mit Plüschbezug** — 1 **Edelsopha,**
1 **Chaise longue** mit **Bederbezug** — gr. u. kl. **Kleider-**
schränke, Küchenschränke — Kronleuchter, Cande-
labres — Stuhuhren und vielerlei geringe **Möbels**
und dergleichen mehr — auch

2 Doppelpulte, Ladentische, Pack- und Arbeits-
Comptoirsessel, Regale, eis. Geldcassen u. s. w.
Verkauf Reichsstraße 36. R. Barth.

Einige **Federbetten** und verschied. **Möbels**, als: **Secretair,**
Chiffonniere, Spiegel, Sopha, 6 Stühle, 1 polirter
Edelschrank u. dergl. m. ist zu verkaufen alle **Burg** (blaue
Nähe) Nr. 1, Hintergebäude 1 Treppe bei **Fran Hoot.**

Zu verkaufen 2 Unter- und 2 **Deckbetten** große **Fleischer-**
gasse Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Erfurter Brunnenkresse.

Heute erhielt ich wieder frische Erfurter Brunnenkresse.

Stand **Barfußgäßchen vis à vis.**

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen.

Nachdem Herr **R. Joachimi** in **Außig** den ausschließlichen Vertrieb unserer Kohlen übernommen hat, so sind solche von jetzt ab nur allein durch ihn zu beziehen.
Leipzig, im Januar 1862.

Die Gruben-Verwaltung.

ig. Siennicki,
 fürstl. Clary'scher Berg-Director.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich gef. Lieferungsanträgen bestens empfohlen. Auskunft über Lieferungsbedingungen ertheilen aus Gefälligkeit die Herren **Riquet & Co.** in **Leipzig**.

R. Joachimi in Außig.

Wagenverkauf.

Eine schon etwas gebrauchte 4 sitzige
elegante Kalesche,
 so gut wie ganz neu, steht zu verkaufen bei
Ferd. Rödler
 im Kurprinz.

6 Stück fette Voigtländer Ochsen

stehen auf dem Rittergute **Medewisch**
 in der Nähe der Station **Böhlen** an
 der westl. Staats-Eisenbahn zu verkaufen.

2 junge **Affenpinscher**, edle Race, sind zu verkaufen
 gr. Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Alte Ambalema-Cigarren

3 und 4 $\frac{3}{4}$, **rein Cuba** 5 $\frac{3}{4}$ pr. Stück in vorzüglichster
 Qualität empfehlen

Hommel & Weinoldt, Windmühlenstraße Nr. 46.

Große vorjährige Katharinenpflaumen

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.



Besten echten Erdmandel-Kaffee
 aus der Fabrik der Herren **Dommerich u. Comp.** in **Magdeburg** hält stets Lager und empfiehlt
Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

**Frische Braunschweiger Leber-,
 Lebertrüffel- u. Sardellenwurst**
 erhält wöchentlich zweimal frisch
Moritz Siegel Nachf., Grimma'sche Straße 16.

Die Destillir-Anstalt, Liqueur- u. Essenzen-Fabrik

von

Alex. Broche, Dresdner Strasse 47,

empfehlen ihre, mittelst eines neu aufgestellten Apparates, wirklich destillirten

extrafeinen Liqueure, darunter den so beliebten Ginger, doppelten und einfachen Branntweine,

so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, sowohl im Ganzen als Einzelnen zur gefälligen Abnahme und sichern bei strengst
 reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Leipziger Getreide-Kümmel,

ein Fabrikat, welches von mir aus wirklichem Getreide-Branntwein und Kümmelsamen mittelst warmer Destillation (nicht mit Del)
 auf das Sorgfältigste bereitet wird und deshalb gewiß vor vielen andern den Vorzug verdient, empfiehlt sowohl in Gebinden als
 ganzen Originalflaschen, welche eine richtige Dresdner Kanne enthalten, zur gefälligen Abnahme

Alexander Broche,

Ede der Dresdner und Kirchstraße.

NB. Jede Flasche ist mit meiner Firma und einer dieselbe tragenden Kapsel versehen, worauf gefälligst zu achten bitte.

Lager davon halten die Herren:

Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße Nr. 16,

Oscar Maune, Thomasgäßchen Nr. 11,

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4,

Gustav Juckuff, Hainstraße Nr. 18,

Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Ausverkauf.

Wegen baldiger Aufgabe des Geschäfts sollen folgende Weine für den Einkaufspreis verkauft werden, als: feine franz. Cham-pagner, Johannisberger, Ruppertsberger, Marco-brunner und Oppenheimer Berg-Auslese, ganze u. halbe Bocksbentel, alten Tokayer und Ungar-Wein, feine 37er, so wie alten Burgunder Chambertin, feine franz. Rothweine in größerer Auswahl Klosterstraße Nr. 14.

Firma: **J. H. Achtung.**

Frische Holsteiner, Whitstabler Austern,
- Seefische,
- Sardines à l'huile,
- böhmische Fasänen,
Rhein-Lachs, geräuchert.

A. C. Ferrari.

Auerbachs Keller.

Frische Holsteiner, Whitstabler u. Ostender Austern
à Dtzd. 15 Ngr., à 10 Ngr., à 7½ Ngr.

Frische Seemuscheln,
frische grosse holsteiner und Whitstabler Austern,
frischen Steinbutt, See-Zungen, Kabeljau, Schellfische,
Seedorsch,
frischen Stangen-Spargel,
frischen Algier. Blumenkohl,
frische französ. Perigord-Trüffel,
Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,
böhmische Fasänen und Rebhühner,
fetten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,
russische Zucker-Schoten,
Brie-, Neuchatel-, Montd'or-, Rocquefort-,
Strachini-, Stiltens- und Chester-Käse

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Solzt. u. Whitstabler Austern,
junge Vierländer Hühner, Frankf. Würste, geräuch.
Rindszungen, frischen Astrach. Caviar.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rheinländische gebackene Pflaumen
in sehr schöner Frucht verkaufe ich, um bald damit zu räu-
men, à Pfd. 22 $\frac{1}{2}$, 10 Pfd. für 20 $\frac{1}{2}$.

C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Türkische Pflaumen in großer süßer Frucht à $\frac{1}{2}$ 2½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
empfiehlt **Moritz Schumann, Fürstenhaus.**

Pflaumenmus à Pfd. 25 und 30 Pf.,
Pflaumenmarmelade ff. zum Füllen der Pfann-
kuchen à Pfd. 35 $\frac{1}{2}$,
Pflaumen in auffallend schöner Waare von 15
bis 60 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.,
Birnen, Äpfel, Kirschen, Brunellen, Preiselbeeren,
Sagebutten, alles in ausgezeichneter Waare empfiehlt

A. Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

Erfurter Nudeln,

Eiergräupchen, Façon- und Bandnudeln à $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, Fadennudeln
à $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, Sago à $\frac{1}{2}$ 3½ $\frac{1}{2}$, Gries à $\frac{1}{2}$ 2½ $\frac{1}{2}$ prima Qua-
lität empfiehlt **J. D. Kirmse, Petersstraße Nr. 23.**

Etwas Ausgezeichnetes

von
Preiselbeeren ganz dick in Zucker, sehr süß à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$,
Preiselbeeren ohne Zucker 2 $\frac{1}{2}$
empfiehlt in schönster Waare **Heinrich Peters,**
Dresdner Straße Nr. 3.

Feinstes französisches Brod

empfiehlt die **Bäckerei** von **O. Opel,** hohe Straße Nr. 11.
Auch ist selbiges täglich frisch bei Herr **Kaltosen,** Thomas-
gäßchen Nr. 9 zu haben.



Echt bayerisches Bier.

Um den Wünschen meiner geehrten Abnehmer entgegen zu kommen, ver-
kaufe von heute 13 halbe Flaschen
von dem beliebten bayerischen Bier
für 18 Ngr. exclusive Flasche, pr. Fl. 1½ Ngr.
Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Frische Lachs, Lachs, Seedorsch ist bei mir ange-
kommen und zu haben. **J. F. Dreysig.**

Schmelzbutter beste Münchner à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$,
Raffinad gemahlen, beste Waare à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$,
Korinthen à Pfd. 4 und 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

Ein **Bauplatz** oder **Haus** in **Buchhändlerlage** wird zu
kaufen gesucht. Schriftliche Anzeigen übernimmt Herr **M. Stahl,**
Ritterstraße Nr. 44.

Kaufgesuch.

Gutgehaltene Exemplare des Brockhaus-
schen Conversationslexikon 9. oder 10. Aufl.,
so wie der „Gegenwart“ kauft und bittet um
directe frankirte Offerten unter Angabe der
Beschaffenheit etc.

Otto May's Buch- und Kunsthandlung
in Chemnitz.

Gesucht wird zu kaufen ein **Pianino** oder **Tafelform** und ein
alter **Wiener Flügel.** Adressen abzugeben **Magazing. 13 parterre.**

Meubles- Einkauf.

Wahag- u. geringe **Meubles,** **Matrassen,** **Uhren,**
Federbetten, **Wäsche** u. s. w. werden zum höchsten
Werth bezahlt. Adr. bittet man **Brühl 69, Eckhaus**
der **Hall. Str.** niederzulegen. **C. Ungibauer.**

Ein feuerfester Geldschrank

mittlerer Größe, wohl erhalten, wird zu kaufen gesucht. Preis-
offerten mit Angabe der Maße gefälligst niederzulegen in der
Barth'schen Buchhandlung, Poststraße Nr. 15/16.

Zu kaufen gesucht

wird ein großes **Windeseil** von mindestens 40 Ellen Länge
Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Einkauf aller Art

Sadern, Papierspähne, Knochen, Horn, Tuch-
abfälle, Schafwollenabfälle, Ross-, Schweins- und
Kalberhaare, Metalle, als **Messing, Blei, Zinn,**
Zink und Eisenblech, Gus-, Schmelz- und Schmiede-
eisen, eiserne Maschinentheile, Koch- u. Maschinen-
Oefen, Glasbrocken, Wein- und Bierflaschen kauft
zu ganz guten Preisen

Ernst Starke,

Querstraße Nr. 36, Ecke der Dresdner Straße.

Maculatur

bücher kauft zu guten Preisen

in allen Sorten und Quan-
titäten, desgl. **Schreib-,**
Acten und Handlungs-
Ernst Starke.

2500—3000 Thlr.

werden zu einem voraussichtlich rentablen Unternehmen gegen 6%
Zinsen und Gewinnantheil zu erborgen gesucht.

Adressen sub **H. H. 140.** sind in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht werden 450 $\frac{1}{2}$ als erste Hypothek auf ein Landgrund-
stück und bittet man Adressen **Burgstraße 10** im Gew. niederzulegen.

10—15000 $\frac{1}{2}$ sind auf vorzügliche Hypothek auszuleihen.
Dr. Andriesschn, Reichstraße 44.

1300 Thlr. verleiht sofort gegen gute Hypothek in 1 bis
2 Posten **Adv. Dr. Sornbach, Markt 13.**

Seirathsgesuch. Ein nicht unvermögender hiesiger Bürger
(angehender Vierziger) sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin,
Jungfrau oder Witwe, im gefesteten Alter und einem disponiblen
Bermögen von 6—800 $\frac{1}{2}$.

Offerten bittet man unter der Chiffre **H. G.** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Berschwiegenheit wird zugesichert.

Eine anständige Familie

sucht einige Knaben jetzt oder zu Ostern in Kost und Logis zu nehmen, so wie noch einige Kinder gleichzeitig am Mittagstisch theilnehmen können.

Nähere Auskunft ertheilt hierüber Herr Kaufmann Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Zu engagiren werden gesucht nach Wien**5 tüchtige Notensteher und 3 Drucker.**

Bedingungen: Reisegeld 30 fl. österreich. Währung pr. Mann, welches nach einem Verbleiben von wenigstens 1 Jahr nicht zurückzahlen ist.

Preis für Platte (gewöhnliche Salonsachen) 60 Kreuzer österreich. Währung; Text im Verhältniß höher.

Garantie für 3 Jahre Arbeit.

Drucker bekommen pro 100 Abdruck 42 Kreuzer österr. Währ. Anmeldungen erbittet man sich durch Herrn Heinr. Hübnert in Leipzig, Johannisgasse 17.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch achtbarer Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, kann in meinem Pelz- und Rauchwaarengeschäft ein Unterkommen finden.

August König vormals Samuel Hempel.

Markthelfer = Gesuch.

Es wird zum 1. März ein tüchtiger Markthelfer, am liebsten verheirathet, gesucht, der gute Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und seines Fleißes aufzuweisen hat; derselbe müßte im Hause des Principals schlafen. Adressen unter H. H. 16 poste restante.

Ein junger gewandter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort gesucht.

C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Ein Kellnerbursche, der sich den häuslichen Arbeiten mit unterzieht, wird sofort gesucht. Zu erfragen Brühl 68 im Keller.

In einem Fabrikgeschäft ist eine Stelle für eine anständige, nicht zu junge Demoiselle, welche im Rechnen und Schreiben wohl bewandert sein muß, offen. Offerten und abschriftliche Zeugnisse bisheriger Wohlverhaltens abzugeben Kreuzstraße 2 parterre links.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich der Hausarbeit unterzieht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Nicolaisstraße Nr. 9 bei dem Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen gleich oder den 15. Februar für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 50 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen wegen Krankheit bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen. Mit Buch zu melden Thomasmäßchen 10, 3 Tr.

Gesucht wird ein kräftiges Dienstmädchen, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht.

Zu melden Neumarkt 42 bei Christ. Bachmann sen.

Gesuch.

Ein arbeitsames Mädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht in der Restauration zum großen Kuchengarten.

Gesucht wird zum 1. Februar ein braves ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht wird pr. 15. Februar oder 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei Rammacher Lindner im Mauricianum.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gute Atteste hat. Zu melden von 12—2 Uhr Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Krankheits halber wird zum sofortigen Antritt eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht Carlstraße Nr. 2.

Announce.

Ein junger Mann, welcher bereits 6 Jahre ein bedeutendes **Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft** auf der Reise vertreten, gegenwärtig **activ**, die besten Empfehlungen besitzt, sucht **pr. 1. April e.** oder **auch vorher** ein anderweitiges Placement. — Gefällige Adressen bittet man unter F. H. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Goldarbeiter-Gehülfe und Graveur von auswärts sucht Condition.

Gefällige Adressen bittet man Nicolaisstraße 44, 3 Treppen niederzulegen.

Dem geehrten Handelsstande

kann ein flotter zuverlässiger Verkäufer, welcher in mehreren hies. Handlungshäusern bereits servierte, eine genaue Kenntniß aller Manufactur- und Modewaaren besitzt, nachgewiesen werden durch

W. Ortell, Stellenverm. des kauf. Vereins.

Ein Buchbinder sucht, da beim Obermeister keine Arbeit gemeldet, auf diesem Wege Beschäftigung bei einem Meister oder in einer Druckerei oder sonst wo. Adressen mit L. 8. übernimmt gütigst Herr D. Klemm.

Ein **geübter Strohhutpresser** sucht Arbeit. Geehrte Herren wollen ihre Adresse beim Herrn Bäckermeister Dresdner Straße neben der Post niederlegen.

Gesucht wird für einen Knaben, der zu Ostern die Schule verläßt, ein Lehrherr, Mechanikus. Adressen sind niederzulegen im Schuhmachergewölbe Katharinenstraße Nr. 5.

Gesuch.

Ein junger gewandter Markthelfer, militärfrei, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine anderweite Stelle. Nähere Auskunft zu ertheilen ist Herr A. L. Zeitschel, Neumarkt 23, gern erbötig.

Eine geschickte Nähterin sucht noch einige Tage zu besetzen. — Näheres Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Pour Paques. Une demoiselle de Genève désirent entrer dans une famille pour enseigner le Français.

S'adresser à Mademoiselle Watterdald chez Monsieur Lucht à Glückstadt (Holstein).

Ein anständiges Mädchen, nicht zu jung, sucht als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame ein Unterkommen.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein junges älternloses Mädchen von angenehmen Außern, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer anständigen Familie.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter E. H. H. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bei einem Herrn oder einer Dame Dienst, oder als Köchin, da sie der Küche allein vorstehen, auch die besten Zeugnisse aufweisen kann.

Gefällige Adressen bittet man unter M. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein armes, aber ordentliches Mädchen aus dem Voigtlande möchte gern ein Unterkommen als Kinder- oder Laufmädchen haben. — Geehrte Herrschaften können darüber Auskunft erhalten Königsplatz, Kupperts Hof im Hofe 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder bis 15. Februar oder 1. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adresse Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht als Jungemagd oder im Verkauf Stelle. Näheres Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande, die schon einige Monate gestillt hat, sucht Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Einen großen Keller

oder zwei kleinere, nebst einem kleinen Comptoir sucht man baldigst zu miethen. Adressen unter Chiffre O. L. H. 31. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird Ostern oder Johannis ein **helles** nicht zu kleines Gewölbe oder Parterrelogis in frequenter Lage der innern Stadt, passend zu einem ruhigen Geschäft. — Wünschenswerth wenn zugleich eine 1. oder 2. Etage von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör beigegeben werden könnte. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Trümpler im großen Blumenberg gefälligst abzugeben.

Meslocalgesuch.

Gesucht wird zunächst für die kommende Messe ein Local in guter Meslage, gleichviel ob parterre, 1. oder 2. Etage, nicht unter 16—18 □ Fuß enthaltend, welches gut zugänglich und hell sein muß.

Adressen mit Preisangabe ic. beliebe man unter Chiffre P. N. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 60 *fl.*, zu Ostern oder auch früher zu beziehen. Gefällige Adressen unter G. A. bittet man bei Herrn J. G. Apitsch, Petersstraße Nr. 28 abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen. Adressen beliebe man unter B. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 50—60 fl von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder in der Frankfurter Vorstadt oder Reichels Garten. Adressen bittet man bei Herrn Karl Krafft, Reichels Garten, alter Hof abzugeben.

Eine freundlich meublirte Wohnung, Stube nebst Kammer, wird von einem jungen Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre T. 14. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein kleines Stübchen mit Ofen, unmeublirt, sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 49, 2 Treppen.

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus zur Stadt Miesä, Schützenstr. 26 allhier, soll vom 1. April k. a. anderweitig verpachtet werden. Es gehören dazu (außer der Familienwohnung des Wirths) 6 Fremdenpiecen, (welche letztere nach Wunsch auf 20—30 Zimmer vermehrt werden können) so wie 2 Gaststuben, Küche, 3 Keller, Bodenräume, Holzstall &c.

Näheres durch den Hausmann Brückner daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab im Grundstücke zur goldenen Sonne an der Gerberstraße hier ein Pferdestall nebst Heuboden und einem dazu gehörigen Local mit zwei Fenstern für 100 fl jährlichen Miethzins, so wie ein Geschäftslocal, seit her von einem Getreidehändler benutzt, durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Keller-Vermiethung.

Ein geräumiger trockner Keller ist zu vermieten Weststraße 22.

Ein Gewölbe

ist außer den Messen zu vermieten. Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist kommende Johannis, nach Befinden auch schon zu Ostern, ein Geschäftslocal in sehr frequenter Lage der großen Windmühlenstraße und das sich vorzugsweise für ein Barbier-, Mehl- und Producten- oder sonst ähnliches reinliches Geschäft eignet.

Darauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter M. R. H. 18 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab in Nr. 37 an der Petersstraße hier ein Hausstand außer den Messen durch

Dr. C. Kori jun. daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an in der innern Stadt ein Logis in 1. Etage für 200 fl jährlich durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Eine freundliche Bel-Etage (Sonnenseite) ist vom 1. April an zu vermieten, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller &c., Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Logis, 3. Etage, von 2 Stuben, Kammern &c. zum 1. April, 110 fl , Dresdner Straße Nr. 9.

Vermiethung.

Für Ostern ein Logis von 3 Stuben und im Parterre dazu gehörende Arbeitsräume, letztere auch für sich allein als Niederlage. Dresdner Straße Nr. 23 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube und Alkoven Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an einen soliden Herrn oder Dame Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein höchst elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Schützenstr. 4, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Bett, separat, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei solide Herren Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube, schöne Aussicht, mit 2 Betten für 2 Herren, mit Saal- und Hauschlüssel, nach Wunsch auch die Kost, Neudnitzer Straße 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen Kaufmann oder Beamten hohe Straße 1, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube, meßfrei, Ritterstr. 22, Mittelhof 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein geräumiges meublirtes Zimmer hohe Straße Nr. 13, 1. Etage.

Garçon-Logis

sogleich zu beziehen Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer eine Treppe hoch, separater Eingang, Colonnadenstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Zimmer, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare ausmeublirte Stube an eine anständige Person große Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 4. Etage.

Ein anständiges Garçonlogis, Morgenseite, mit schöner Aussicht, ist an 1—2 Herren zu vermieten Markt 13, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren sofort oder 1. Februar zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen links.

Gerberstraße Nr. 17, zwei Treppen vorn heraus ist eine kleine meublirte Stube mit ein oder 2 Betten an Herren zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer, beide nach der Straße gelegen, nahe der Universität, ist billig zu vermieten. Zu erfragen Stadt London bei Herrn Krause.

Eine freundliche ausmeublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Frauenzimmer Königplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Erdmannsstraße Nr. 5, im Hofe parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle an zwei solide Herren Brühl 71 im Hofe links 2 Treppen bei Ludwig.

Allgem. Turnverein zu Reudnitz.

Heute Sonnabend den 1. Februar Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Nachricht gegeben wird.
Der Turnrath.

Hôtel de Saxe.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag Concert von C. Welcker.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 2. Februar in

Connewitz und Leuzsch,

Groß-Bischofer im Trompeter,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Morgen Sonntag

Drei Mohren. Tanzmusik.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 32.]

1. Februar 1862.

TYPOGRAPHIA.

Zu dem am 14. Februar im „Tivoli“ stattfindenden **Maskenballe** heute Abend im „Gasthaus zur goldenen Säge“ **Billet-Ausgabe** für Mitglieder und deren Gäste. **D. V.**

ODEON.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß bei der morgen Sonntag stattfindenden **Concert- und Ball-Musik** sämtliche Räume zum

ersten Male mit Gas erleuchtet

und auf das Geschmackvollste decorirt sind.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Entree 4 Ngr., wovon 2½ Ngr. als Zahlung angenommen wird. **A. Herrmann.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausteiln.

Böhlitz-Ehrenberg.

Morgen Sonntag den 2. Februar
Portions-Schmaus,
wozu ergebenst einladet **C. Löwe.**

Morgen Sonntag im Stätteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Apricosensfülle, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke u. u. **Schulze.**

Thonberg. Morgen Sonntag zum Pfannkuchenschmaus
ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichen warmen Getränken und ff. Bieren ergebenst ein (von Abends 6 Uhr Ballmusik) **L. Füssel.**

Grosser Kuchengarten.

Zu meinem heute stattfindenden

Einzugs-Schmaus

lade ich alle meine Gönner und Freunde hierdurch ergebenst ein. Anfang 1/28 Uhr. Achtungsvoll **G. F. Lang.**

„Stadt Wien“.

Mit heutigem Tage eröffne ich ein neues **Abonnement Table d'hôte**, mit Wein 11 Thlr., ohne 8½ Thlr. pro Monat. **G. F. Möbius.**
NB. Auch nehme ich 1/2 monatliches Abonnement an. Teilnehmer ladet ergebenst ein



Hamburger Wein- und Bayerische Bier-Stube,

Grimma'sche Strasse No. 16.



Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Mahn**, Hainstrasse 14.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 1. Februar 1862
erstes National-Concert

und humoristische Gesangsvorträge von dem österreichischen Natursänger und Zitherspieler **Franz Killian** und dessen Gesellschaft, bestehend aus 2 Damen und 2 Herren in ihrem National-Costüm. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 1/28 Uhr.

Morgen Sonntag Nachmittags von 3 1/2 Uhr an von den Obigen **Concert** in dem schönen Saale der Oberschenke in Eutritsch und Abends 7 Uhr im Joachimsthal, Hainstraße, wozu Damen und Herren freundlichst einladet **Kilian** nebst Gesellschaft.

Gautzsch.

Sonntag den 2. Februar

Portionschmaus und Ball,
wozu ergebenst einladet **Ed. Freund.**

Deutsche Bierstube, Thal- und Friedrichstraße 5.

Heute Abend **Karpfen polnisch mit Weintraut.**

C. F. Werner.

Plinsen heute früh von 9 Uhr an, Berl. Weißbier und Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt **C. Saake**, Ritterplatz Nr. 16.

Heute **Minderbraten mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **E. Busch**, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Einen guten kräftigen **Mittagstisch à 3 Ngr.** — Zerbster Bitterbier und Lagerbier ist ganz ausgezeichnet — empfiehlt **G. W. Böring**, Preußergäßchen Nr. 6.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zum **Schlachtfest**, frischen Pfannkuchen mit und ohne Fülle ergebenst ein. **Biere ff.**

Heute Schlachtfest

bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute **Schlachtfest**
bei **G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln

und ein vorzüglich schönes Töpfchen Crostiger Lagerbier empfiehlt zu heute Abend **Gustav Klöppel** im großen Blumenberg.

Zu Karpfen polnisch ladet für heute Abend ergebenst ein **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.

Restauration u. Billard von R. Neithold, früher **J. G. Poppe**, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger und Lagerbier als ausgezeichnet.

Restauration von Ernst Zetzsche, Tauchaer u. Mittelstr.-Ecke, empfiehlt heute Abend **Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspuré** nebst einem ff. Glas Bier und ladet höflichst ein **H. D.**

Heute Abend Mockturtlesuppe. **J. G. Spreer**, gr. Fleischergasse 7.

Heute Abend ladet zu gefülltem Truthahn ergebenst ein **L. Heilmann** im goldnen Weinsäß.

Bayerische Bierstube,**Restauration und Billard Burgstraße Nr. 8.**

Heute Abend sauern Minderbraten, so wie echtes Culmbacher und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **Franz Schmidt**. NB. Wein mit französischen Gummibanden versehenes Billard halte ich bestens empfohlen.

Stadt Cöln, Brühl 25, empfiehlt heute Abend **Karpfen polnisch**. **Bayerisches und Lagerbier** ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

Dessauer Bierniederlage von F. Dambacher empfiehlt für heute Abend **Karpfen polnisch mit Weintraut**. **Louis Kunze**, Burgstraße Nr. 24. NB. Das Lagerbier à Seidel 13 & ff.

Weils Restauration. Heute großes Schlachtfest, früh **Weißfleisch**, Abends **div. Wurst und Wurstsuppe**, Lager- und **Weißbier ff.** Morgen ist die **Kegelbahn** von früh bis Abends 11 Uhr frei. **Marienstraße 9 und Reudniger Straße 2.**

Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. G. Eismann**, große Fleischergasse 27.

Schloss Chemnitz Wiener Bier-Niederlage. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Gustav Gehre**, Neumarkt Nr. 29.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Harling**, hohe Straße Nr. 18.

Burgkeller.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute

F. Trietschler.

Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend **Pökelschweinsknochen mit Klößen**, **Sauerkraut und Meerrettig.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, **Sauerkraut und Meerrettig.** Die **Biere** sind ff. **Ergebenst Prager.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** nebst einem feinen **Töpfchen Bier** bei **Aug. Müller**, Sternwartenstraße Nr. 29.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **J. G. Kaiser**, Klostergasse 7. NB. Zugleich empfehle ich nebst meinem **Weißensfelder Lagerbier** echt bayerisches Bier à Töpfchen 1 Ngr 6 &. **D. O.**

Für heute Abend empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen** **Gustav Glöckner**, Noßplatz 10.

Heute **Schweinsknochen und Klöße** etc. Täglich **Bouillon** etc. Lagerbier extragut gebrante Qualität à Seidel 13 Pf. **Carl Welnert**, Universitätsstr. 19.

Blane Weintraube. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst einem f. Töpfchen Vereinsbier empfiehlt (Morgen früh um 10 Uhr Speckfuchen.) **F. T. Maschner**, Kupfergäßchen 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. A. Schneider**, Das Bier ist sehr gut. Erdmannstr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Schirmer**, Mittelstraße Nr. 9.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße u. s. w. bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. (NB. Das Schröter'sche Dampfbier ist ausgezeichnet.) **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Für heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein (NB. dabei ein gutes Lagerbier) **der Restaurateur**.

Grüne Schenke empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst feinem Bernesgrüner.

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh und extrafeines Lagerbier und ladet höflichst ein **August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Morgen früh Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier aus der neuen Dampf-Bräuerei des Herrn **Adolph Schröter**, hierzu ladet ein **Aug. Ihbe**, Neutkirchhof Nr. 15.

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Restauration von **M. Lucius**, Kirchstraße Nr. 4. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Auch empfehle ich meinen geehrten Gästen das beliebte Bitterbier als ganz vorzüglich.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, dazu ladet ergebenst ein **F. Finsterbusch**.

1 Louisd'or Belohnung.

Verloren wurde am 30. Januar a. c. eine massiv goldne Uhrkette, einfache Ringglieder, mit daran hängendem Petschaft in Form eines Steigbügels, mit grünem Stein, und wird der Finder gebeten, diese Kette gegen obige Belohnung an die Herren Theod. Strube & Sohn hier, Grimma'sche Straße, Mauricianum, abzugeben.

Verloren wurde am 17. Januar ein Arbeits-Buch mit dem Namen Reichol versehen. Derselbe bittet es gegen 10 $\frac{1}{2}$ in der Fabrik von **H. Dankwort & Forkert** in Reichels Garten abzugeben.

Verloren wurde den 30. Januar Abends von der Weststraße durch die Mühlgasse bis gr. Windmühlenstr. 1 Ledertäschchen mit einem weißen Taschentuche mit Namen der Eigenthümerin gestickt. Gegen Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstraße 25, 1 Treppe.

Verloren wurde eine Schürze. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend auf dem Neutkirchhof ein Pelztragen. Man bittet den Finder, ihn gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Verloren wurde vom Markt bis Grimma'sche Straße eine hellgraue Pelzmanschette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 32, 5 Treppen.

Ein Bund kleine Schlüssel ist auf dem Wege von Volkmarisdorf bis nach der Stadt verloren worden. Man bittet dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben beim Zimmermeister Herrn **C. E. Schmidt** auf dem Anger oder Schlossermeister Herrn **Eicheler**, Gerberstraße.

Zugelassen ist ein junger Wachtelhund und gegen Infectionsgebühren Frankfurter Straße Nr. 11, 1 Treppe abzuholen.

Alle Diejenigen, welche bei mir auf Pfandscheine Geld geliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, selbige bis zum 15. Februar d. J. einzulösen, sonst werden selbige sofort verkauft.

W. Andrá.

H.

Ich vergesse Dich auch nicht!! Aber bitte! Warum nicht pers.?

J. R....

Felsenkeller in Plagwitz. Heute öffentlicher wissenschaftlicher Vortrag. Anfang 8 Uhr.

Sauptversammlung

der **Aron'schen Krankencasse** Sonntag den 2. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Restauration von Herrn **C. Schulze**, Klosterstraße Nr. 3. **E. Aron**, Vorsteher.

Xylographen-Club. Heute Abend Monatsversammlung (Ballotage). Billetausgabe. **D. V.**

Schweizergesellschaft. Versammlung Sonntag d. 2. Febr. Abends 7 Uhr.

Theaterwunsch.

Wöchte doch der Herr Director
Zweier Mägdelein Wunsch vollziehen.
Und der Wunsch — wie heißt, wo steckt er?
„Sieh die Wiener in Berlin“!

Nächsten Dienstag wird dringend um **Oberon** gebeten.

Also **Neuschönefeld** bedarf den ersten Omnibusbewagen! Gratulire! (zugleich auch der Tauchaer Straße, die nun neben dem Angenehmen sein bewohnter Gartengrundstücke bei der ungeheuren Frequenz eine Geschäftsgegend geworden ist; Nähe von 4 Eisenbahnen zc.)

— Englein! schaut mit Liebesblicken —
„Was so lieb und zart hienieden
Und es sendet zu beglücken
Einen — Blick voll Muth und Frieden.
Bleib bei mir.“

Da unverändert das kalte, lieblose Leben bleibt, so kann ich auch dem Glauben keinen Raum mehr geben. Du giebst mir den ewigen Frieden für Alles! Von Dir allein ist mir auch diese Gabe lieb.

Was Du warst sollst Du noch einmal hören. Ach!

A. B. D.

Der Gurke meinen merel.

Bimsteen.

Ich gratulire meiner Freundin **Minna W...** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. **C. A.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die hilfreiche Enkelin von **H. Bethke** in München.
Der Reußenberg in Oberbayern von **L. Meißner** daselbst.
Portrait **Dawison's** als **Richard III.** von **F. Amerling** in Wien.
Schloß **Falkenstein** von **W. Brandenburg** in Düsseldorf.
Kasparbroich bei Düsseldorf von Demselben.
Heimkehrende Hochzeitsmusikanten bei **Schneegeßböber** von **B. Fröhlich** in München.
Aus dem Ober-Innthal von **L. Skell** daselbst.
Aus dem Rainthal von **A. Wegener** daselbst.

Schriftsteller - Verein.

Tagesordnung: „Die Benutzung öffentlicher Bibliotheken.“ — **Bericht der Commission.** (Anfang Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr). **Der Vorstand.**

Für die aufopfernde Thätigkeit der Herren Prof. **Ger mann** und Stud. mod. **Heintze**, so wie der Hebamme **Mad. Heußler** bei der Entbindung meiner Frau kann ich nicht umhin öffentlich zu danken. **Bruno Saas.**

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung. Ausstellung von Handzeichnungen deutscher Künstler im Besitze des Herrn Störmer.
Der Vorstand.

Henriette Abrahamsohn.
Joseph Heymanns.

Hamburg. Den 28. Januar 1862. Leipzig.

Todes-Anzeige.

Heute den 30. Januar verschied nach hartem Kampfe unsere gute Frau, Mutter, Tochter und Schwester **Karoline Wisner** geb. **Peters** aus Kleingörschen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag entriß uns der Tod unser heißgeliebtes Töchterchen **Fanny**.

Diese Trauernachricht allen Verwandten und Freunden.
Leipzig, den 30. Januar 1862.

Bruno Schulze nebst Frau.

Heute früh 6 Uhr verschied nach langen Leiden unser unvergesslicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der pensionirte Rathsbdiener **Eduard Graf**. Allen Theilnehmenden diese Trauerkunde von den **betrübten Hinterlassenen**.
Gohlis und Leipzig, den 31. Januar 1862.

† Heute Mittag 1/2 12 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager in ihrem noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre unsere innigst geliebte Tochter und Schwester **Emma Clara Denecke** am Nervenfieber. Unser Schmerz ist groß! Nur das Vertrauen auf Gott und Hoffnung auf einstiges Wiedersehen ist unser Trost.
Leipzig, 31. Januar 1862.

Die Hinterlassenen.
Ch. Denecke, Witwe.
Herm. Denecke, Bruder.

2. Comp. Leipziger Communalgarde.

Diejenigen Mitglieder der 2. Comp., welche unsern am 30. Januar verstorbenen Kameraden Herrn **Joh. Gottfried Gash** zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, haben sich in Uniform mit Binde und Seitengewehr Sonntag Nachmittag 1/3 Uhr am Trauerhause, Windmühlengasse Nr. 12 einzufinden.

Angemeldete Fremde.

Albanus, Gutsbes. n. Frau a. Hannover, Hotel de Baviere.
Anacker, Hölsm. a. Ballitz, goldne Sonne.
Arnold, Kfm. a. Johann-Georgenstadt, Stadt Nürnberg.
Arnhold, Ratsbes. a. Jahngrün, d. Haus.
Bussenius, Kfm. a. Magdeburg, g. Hahn.
Böttcher, Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.
Bayers, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Russie.
Becker, Kfm. a. Coblenz, Rosenkranz.
Baumgarten, Wollhändler a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Buchwald, Güter-Inspr. a. Barutin, St. Rom.
Böttcher, Fabr. a. Burgstädt.
Böttcher, Fabr. a. Penig, und
Bergmann, Apotheker a. Rochlitz, Hotel zum Kronprinz.
Börner, Kfm. a. Rostock, Palmbaum.
Busch, Agent a. Oera, Stadt Berlin.
Balthazar, Kfm. a. Nürnberg.
Bielefeld, Kfm. a. Berlin, und
Behrens, Kfm. a. Zittau, Stadt Hamburg.
Campbell, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Döberig, Kfm. a. Waldenburg, Restauration der Thüringer Eisenbahn.
Effen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Eisenbeiß, Kfm. a. Göttingen, Stadt Frankfurt.
Eichele, Kfm. a. München, und
Engelmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Frohberg, Kfm. a. Freiberg, und
Frey, Kfm. a. Düsseldorf, Palmbaum.
Franke, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
Findeisen, Student a. Göttingen, St. Nürnberg.
Fier, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Grünhut, Kfm. n. Sohn a. Prag, Hotel de Baviere.
Goldmann, Kfm. a. Bamberg, Stadt Rom.
Günther, Kfm. a. Nordhausen, und
Grobe, Rent. a. Wolfenbüttel, Palmbaum.
Gottschalk, Fabr. a. Weimar, und
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
Helbig, Kfm. a. Halberstadt, Hotel de Baviere.
Heiligenthal, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Händel, Kfm. a. Golditz, Rosenkranz.
Heyne, Director a. Dresden, Stadt Rom.
Hellmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Hansen, Gastwirth a. Kirßen, goldnes Weinsäß.
Helweg, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.
Herrmann, Def. a. Zwickau, deutsches Haus.
Hünze, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kehl, Kfm. a. Göttingen, Stadt Frankfurt.
Kunze, Kfm. a. Gaimichen, und
Krümmel, Kfm. a. Magdeburg, und
Koch, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Krumm, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Kittler, Student a. Golditz, Stadt Dresden.
Kirchhof, Büchsenmacher a. Schmiedeberg, goldnes Sieb.
Lejus, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Landau, Kfm. a. Lobz, und
Luther, Frau nebst Sohn a. Magdeburg, Stadt Hamburg.

Lufanitsch, Kfm. a. Laibach, Stadt Frankfurt.
Luge, Kfm. a. Ilmenau, und
Leipzig, Def. a. Lumpyzig, blaues Ros.
Lipp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Muhrland, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. der Thüringer Eisenbahn.
Michel, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
Marksteller, Fabr. a. Reinscheid, w. Schwan.
Niese, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
Nuland, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.
Peill, Fabr. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Reubel, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Rittchow, Rent. a. Berlin, Stadt Rom.
Reisner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Reinstein, Kfm. a. Heidingsfeld, St. London.
Rabe, Kfm. a. Halberstadt, weißer Schwan.
Schneider, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Schwerdt, Pferdehändler a. Bressch, g. Sonne.
Schmidt, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Sterndorf, Kfm. a. Brandenburg, St. London.
Schmidt, Kfm. a. Ilfenburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Staal, Fräul. a. Dresden, Stadt Dresden.
Schaufenberg, Lehrer a. Bernburg, w. Schwan.
Tayon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Träger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
Witz, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Wüstermann, Privat. a. Göttingen, S. de Baviere.
Willwald, Kfm. a. Nürnberg, St. Frankfurt.
Wenz, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
Wappler, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Wedel, Hölsm. a. Brotterode, weißer Schwan.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 31. Januar. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 135 1/4; Berl.-Stett. 127; Göttingen-Mind. 166 1/4; Oberschl. A. u. C. 133; do. B. —; Oesterreich.-franz. 132 3/8; Thüringer 112 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 58 1/2; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 116 1/4; Rhein. 93 3/4; Oesterr. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 59 3/4; Oesterr. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 63 1/2; Leipziger Credit-Act. 67 3/8; Oesterr. do. 68 3/4; Dessauer do. 8 3/4; Genfer do. 40 3/8; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. 74 1/4; Braunschweiger do. —; Geraer do. 75 1/2; Thür. do. 55; Norddeutsche do. 91 1/2; Darmstädter do. 82 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24 3/4; Disconto-Comm.-Anth. 91; Oesterr. Banknoten 72; Polnische do. 84 1/4; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
Wien, 31. Januar. 5 1/2 Metall. 68.70; do. 4 1/2 1/2 61; Nat.-Anl. 83.15; Loose von 1854 91. —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 783; Oesterreich. Creditactien 191.20; Oesterr.-franz. Staatsb. 277. —; Ferd.-Nordb. 216.30; Elisabethsbahn 158.50; Lomb. Eisenb. 267; Loose der Credit-Anst. 125. —;
Neueste Loose 88.30; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 104. —; London 138.90; Paris 55.20; Münzducaten 6.55; Silber 138.25.
London, 30. Jan. Consols 92 3/4; 1 1/2 Span. 42 1/2; Mexic. 32 3/4; 5 1/2 Russen 98; 4 1/2 do. 92.
Paris, 30. Jan. Die 3 1/2 eröffnete zu 71,15, hob sich auf 71,25, fiel auf 71,05 und schloß bei geringem Geschäft matt zur Notiz. 4 1/2 Rente 99,40; 3 1/2 Rente 71,10; 1 1/2 Spanier 42 1/8; 3 1/2 Span. —; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 502; Oesterr. Creditactien —; Credit mobilier 743; Lombardische Eisenbahn-Actien 536.
Breslau, 30. Jan. Oesterr. Bankn. 72 3/4 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 133 1/2 B.; do. B. 117 G.
Berliner Productenbörse, 31. Jan. Weizen: loco 63 bis 82 1/2 G. — Roggen: loco 52 1/8 G. Geld, Jan. 52 1/2, April-Mai 51 1/8; gef. 150 Wispel. — Spiritus: loco 17 1/2 G. Geld, Januar 17 1/2, April-Mai 18 1/8; gef. 20,000 Quart. — Rüböl: loco 12 3/4 G. Geld, Januar 12 3/8, Februar 12 3/8 matt. — Gerste: loco 36 bis 40 G. Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 G. Geld, Januar 22 1/4, April-Mai 22 3/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Pelz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.